

ESCHENBACHER STADTBOTE



Mit Informationen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach i.d.OPf.

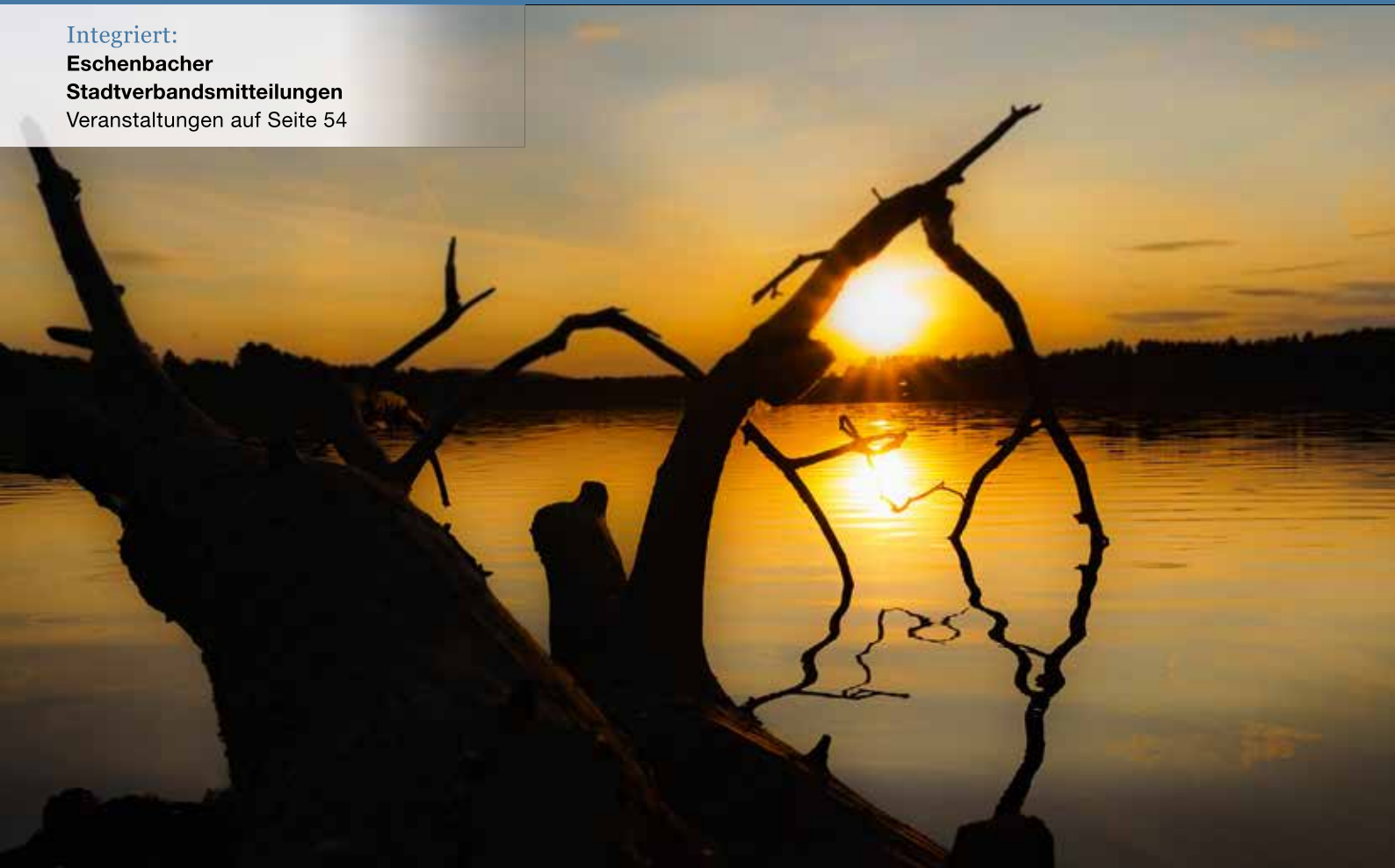
Nr. 222 / 19. September 2025

Postwurfsendung an alle Haushalte

Aus dem Inhalt

- | | | |
|---|--|--|
| – Neuer Glanz
Hotel Rußweiher
startet in Zukunft | – Frische Blütenpracht
Zauber in Gärten
und auf Balkonen | – Starkes Zeichen
BRK-Jubiläum
der Menschlichkeit |
| – Neu beringt
Junge Fischadler
am Obersee | – Stabiler Haushalt
Gesamtvolumen von
21,3 Millionen Euro | – Neuer Raum
Modernes Wohnen
in der Jahnstraße |

Integriert:
**Eschenbacher
Stadtverbandsmitteilungen**
Veranstaltungen auf Seite 54



Zauberhafte Stimmung am großen Rußweiher – Foto von Günther Grünbauer

Sammelbestellung

Bestelle jetzt deine Steckersolaranlage!



Ende der Bestellphase:

01.10.2025



Ausgabe:

11.10.2025



Abholungsort:

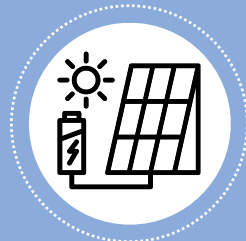
Bauhof der Stadt Eschenbach
Birschlingweg 17



Weitere Informationen Online

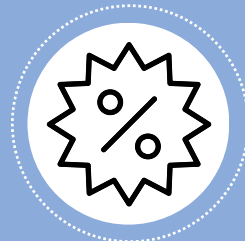
Weitere
Infos
auf
Seite 27

Wie funktioniert es?



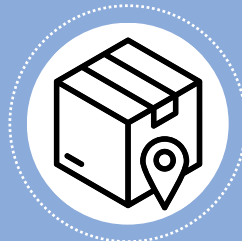
Set auswählen

alle Sets enthalten **Wechselrichter** und **Kabel**, sodass du direkt loslegen kannst.



Rabatt nutzen

für deine **Bestellung** und den **Versand** damit sparst du dir sowohl den **Versand** als auch **20% vom Kaufpreis**



Kraftwerk abholen

du kannst dein Kraftwerk dann in **Eschenbach am 11.10.25 abholen**. Der Ort wird dir per E-Mail bekanntgegeben.



Organisation: buergemeister@eschenbach-opf.de
Beratung: info@panelretter.de
Webseite: www.eschenbach-opf.de

Gemeinschaft und Zusammenhalt

Im Frühling wie in unserer Stadt: Vieles erblüht jetzt neu und entwickelt sich



In dieser Ausgabe des Stadtboten finden Sie zudem wieder viele spannende Berichte aus unserer Stadt. Besonders freue ich mich über die abgeschlossene Sanierung der Camping – und Freizeitanlage Hotel Rußweiher. Mit den durchgeführten Maßnahmen ist sie nun zukunftsfähig aufgestellt und bietet beste Voraussetzungen für Camper, Erholung und gemeinsame Freizeitgestaltung. Und wer nach einem erlebnisreichen Tag am Rußweiher einkehren möchte, findet im Hotel zudem kulinarischen Genuss und eine hervorragende Gastlichkeit.

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser neuen Ausgabe des Stadtboten!

Ihr

Marcus Grädl
Erster Bürgermeister

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Sommer 2025 hatte für mich gleich mehrere ganz besondere Höhepunkte. Am 30. August durfte ich meinen 50. Geburtstag feiern – an dieser Stelle möchte ich mich herzlich für die vielen Glückwünsche, Aufmerksamkeiten und Begegnungen bedanken. Diese Wertschätzung hat mich tief berührt.

Ein echtes Highlight für unsere ganze Stadt war auch das zweitägige Bürgerfest. Mit großartiger Stimmung, die fast an den „ZDF-Fernsehgarten“ erinnerte, und einem unvergesslichen Auftritt von Nicki, war es ein Fest, das uns allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Mein Dank gilt allen, die durch ihr Engagement und ihre Mitarbeit dieses besondere Erlebnis möglich gemacht haben.

„Oma, der Bürgermeister ist da!“

Persönliche Gratulation bei Geburtstagen und Ehejubiläen

Liebe Bürgerinnen und Bürger, ein Geburtstag und ein Ehejubiläum sind mit viel Freude verbunden – aber auch mit Stress, hinsichtlich der Vorbereitungen hierfür. Gerne kommt unser Bürgermeister auf Wunsch zum 70. und 75. Geburtstag, sowie zum 25. und 40. Ehejubiläum

um zu Ihnen nach Hause. Marcus Grädl besucht Sie ebenso gerne auf Wunsch zum 80., 85., 95., 100. (oder älter) Geburtstag, sowie zum 50., 60., 65. Ehejubiläum. Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass ein Besuch durch einen Vertreter der Stadt oder durch den 1. Bürgermeister jedoch kein Muss ist. Wir planen einmal im Jahr ein

kleines Konzert mit Musikern, bei dem alle Jubilare mit Begleitperson herzlich eingeladen sind. Sollte ein persönlicher Besuch gewünscht sein, melden Sie sich bitte zwei Wochen vorab telefonisch in unserem Einwohnermeldeamt unter der Telefonnummer 09645/9200-15 oder 16.

Hotel Rußweiher im neuen Glanz

Rund zwei Millionen Euro sichern Zukunft von Hotel, Gastronomie und Veranstaltungen

Quelle: Walther Hermann

Das Hotel Rußweiher erhielt nach umfangreicher Sanierung ein „drittes Leben“. Mit einem Aufwand von rund zwei Millionen Euro wurde das städtische Vorzeigebauwerk modernisiert und zukunftsfähig gemacht. Die Fertigstellung feierten Stadtrat, Planer, Vertreter der katholischen Pfarrgemeinde und zahlreiche Gäste gemeinsam mit Musik, Spanferkel, Kaffee und Kuchen.

„Mit mehrjährigen Sanierungsmaßnahmen haben wir die Zukunftsfähigkeit der Anlage gesichert“, betonte Bürgermeister Marcus Gradl. Er verwies besonders auf die großflächige Photovoltaikanlage mit Speicher. Das Haus bezeichnete er als wichtigen touristischen Anziehungspunkt mit Vorzeigegastronomie, beliebt für Familienfeiern und regionale Veranstaltungen. Sein Dank galt Architekt Günter Lenk und den beteiligten Fachplanern für die Begleitung der Arbeiten sowie Hotelier Matthias Schubert für die Einladung zum Fest.

Seit sieben Jahrzehnten prägt der stattliche Bau das Bild am Rußweiher. Zunächst diente er ab 1955 als Schullandheim. 1979 ging das Gebäude in den Besitz der Stadt über. Nach einem aufwendigen Umbau eröffnete es 1984 als Hotel, ausgestattet mit einer Kegelanlage im Keller, die heute als Pelletlager dient.

In den vergangenen Jahren machten marode Dächer, veraltete Sa-



Das sanierte Hotel Rußweiher präsentiert sich modernisiert und barrierefrei als wichtiger Ort für Tourismus, Gastronomie und Veranstaltungen.

nitäranlagen und energetische Defizite eine grundlegende Sanierung unvermeidlich. Architekt Günter Lenk sprach von einem „energetischen Dilemma“. Fotos zeigten Schimmelbefall, undichte Dächer und gefährliche Holzkonstruktionen. Sein Mitarbeiter Peter Dietl beschrieb chaotische Kabelverläufe im Dachraum und empfahl die Erneuerung von Sanitäranlagen, Zugängen und Elektroinstallationen.

Die Sanierung begann mit der Entfernung der Asbestplatten und umfasste Dämmung, neue Dachkonstruktion, Alueindeckung, Installation einer Photovoltaikanlage sowie zahlreiche weitere Maßnahmen: energetische Fassadensanierung, neue Fenster, barrierefreie Zugänge, Umbau der Sanitärbereiche, Renovie-

rungen in Zimmern und Gängen, Beschattung der Terrasse sowie ein barrierefreies Gästezimmer. Eine Förderung der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von 40 Prozent unterstützte das Projekt. Beim Rundgang überzeugten sich die Besucher von neuen Teppichen, modernen Toiletten, einem Hublift im Foyer, barrierefreiem Gästezimmer mit Dusche und Wickeltisch sowie zusätzlichen Einrichtungen für Campinggäste. Hotelier Matthias Schubert hob hervor, dass die Fäkalienentsorgung der Camper künftig direkt am Campingplatz erfolgt. Er berichtete von einer guten Auslastung mit fünf Einzel- und acht Doppelzimmern, besonders durch Handwerker und Monteure. Bürgermeister Gradl ergänzte, dass 24 Firmen an der Sanierung beteiligt waren.

Grünes Herz feiert 60. Geburtstag

Bürgermeister gratuliert Sabine Schwabbauer zum runden Jubiläum

Quelle: Personalamt

Sabine Schwabbauer feierte ihren 60. Geburtstag im Kreis ihrer Kolleginnen vom Team Grün des städtischen Bauhofs und Vertretern des Personalamts.

Bürgermeister Marcus Gradl überbrachte persönlich die Glückwünsche der Stadt. Er wünschte ihr alles Gute, Gesundheit und weiterhin viel Schaffenskraft für die Pflege und Gestaltung der städtischen Grünanlagen, die sie seit vielen Jahren mit großem Engagement betreut.



Sabine Schwabbauer feiert ihren 60. Geburtstag im Kreis des Teams Grün und mit Bürgermeister Marcus Gradl.

Neues Gesicht im Bauhof

Martin Höllerl verstärkt seit Juli das Bauhofteam

Quelle: Personalamt

Der Bauhof hat Verstärkung bekommen: Martin Höllerl gehört seit Juli zum Team. Bürgermeister Marcus Gradl begrüßte ihn gemeinsam mit der Bauhofleitung offiziell und wünschte einen guten Start.

Mit seiner Erfahrung und Einsatzbereitschaft wird Höllerl künftig zum reibungslosen Ablauf der vielfältigen Aufgaben beitragen, die das Bauhofteam tagtäglich für die Stadt übernimmt.



Bauhofleiter Helmut Schuster, Bauhofleiter Markus Winkler, Martin Höllerl und Bürgermeister Marcus Gradl bei der offiziellen Begrüßung.

Was für ein Fest, Bürger!

Karlsplatz wird zur Bühne für Musik, Genuss und Begegnung



Das Bürgerfest war wie immer für Groß und Klein ein Highlight!



Sängerin Nicki begeistert auch die jungen Zuschauer.

Quelle: Walther Hermann

Der Karlsplatz verwandelte sich in ein Zentrum des Genusses für alle Sinne. Stadt und Stadtverband hatten zum 44. Bürgerfest eingeladen, das Besucher aus einem weiten Umkreis anzog. Neben einem vielseitigen Speisenangebot sorgten die Discoboy, die Musikschule, die Stadtkapelle, Nicki und die Würzbuam für musikalische Vielfalt. Spontane Solisten bereicherten das Heimatfest, das viele Gäste aus ganz Bayern anlockte.

Die Veranstalter hatten für jede Witterung vorgesorgt. Bis auf eine begrenzte Fläche vor der Bühne war der Platz überdacht, was sich bei Regen als wichtiger Schutz

erwies. Trotz des schlechten Wetters strömten viele Interessierte zum Konzert der Würzbuam, die als Oktoberfestband bekannt sind. Über vier Stunden lang begeisterten die Musiker mit Stimmungsmusik und animierten junge Festbesucher zum Mitsingen.

Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Gottesdienst. Pfarrer Johannes Bosco Ernstberger stellte ihn unter das Motto „Gemeinsam sind wir stark“ und betonte: „Zu Christi Zeiten gab es keine katholischen und evangelischen Gläubigen.“ Beim Anzapfen des ersten Fasses sorgte ein unpassend eingesetzter Gummiring für eine überraschende Panne. Anschließend übertrafen sich die örtlichen Vereine mit kulinarischen Angeboten. Die Gour-

metmeile bot eine bunte Vielfalt von belegten Broten über Bratwürste, Dotsch mit Farmerbraten, Fisch- und Lachssemmeln bis hin zu Hamburgern, Hotdogs, Käse- und Spätzle, Steaks und süßen Spezialitäten. Dazu kamen Weine, Cocktails, Mixgetränke und ein großer Brauereistand.

Für die jüngsten Besucher gab es eine eigene Standzeile mit Straßenmalen, Schatzsuchen, Armbrustschießen, Schminken, Glücksrad und weiteren Attraktionen. Der Kindergarten eröffnete das Rahmenprogramm mit fröhlichem Gesang. Catalin vom Restaurant Roma griff mutig zum Mikrofon und zeigte seine Stimmkraft. Junge Leute ermutigte er:

Fortsetzung auf Seite 7

Radwegprojekt nach Jahrzehnten vollendet

Verbindung zwischen Grafenwöhrer Straße und Stegenthumbach ist fertig

Quelle: Walther Hermann

Der Bedarf entwickelte sich bereits Ende der 1940er Jahre, als sich nach der Räumung der letzten Orte im Truppenübungsplatz einige Bewohner sowie Heimatvertriebene in Apfelbach niederließen und Erwin Koppe neben der Bahnstation Stegenthumbach seinen Ofenbetrieb aufbaute. Viele nutzten damals den Fußweg nach Apfelbach über den Galgen oder die Bahngleise.

1969 führte die Stilllegung der Bahnstrecke nach Kirchenthumbach zu Überlegungen, den Bahnkörper als Ortsverbindungsweg zu nutzen. Der Stadtrat beschloss daraufhin eine Verbindung von der Grafenwöhrer Straße über Zimmermannsplatz, Weidelbach und die Bahntrasse bis zur Stegenthumbacher Straße. Das 1,2-Millionen-Projekt wurde an eine heimische Firma vergeben. 1980 sorgte der Bau jedoch für Diskussionen: Am Zimmermannsplatz mussten alte Kastanien gefällt werden, teils unnötig, wie ein besonders umstrittener Fall zeigte. Die Bauarbeiten des damaligen Subunternehmens aus Prag

Fortsetzung von Seite 6

„Wenn ihr einen Traum habt, dann macht das!“ Musikschüler präsentierten ihr Können instrumental und vokal.

Ein Höhepunkt war der Auftritt von Nicki, dem bayerischen Cowgirl aus Plattling. Mit Schlagern wie „Samstag Nacht“ und „Wenn



Der neue Radweg verbindet Apfelbach mit Stegenthumbach und bietet Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer.

wurden argwöhnisch verfolgt, und bis heute ist die Straße im Volksmund als „Tschechenstraße“ bekannt.

20 Jahre später griff der Landkreis das Thema Radwege auf. 2000 beschloss der Kreisausschuss trotz Bedenken der Naturschutzbehörde einen Radweg entlang der Kreisstraße bis Apfelbach. Die Naturschützer warnten vor dem Verlust von Brutplätzen und Schäden am Gehölzbestand, bestanden aber auf Ausgleichsmaßnahmen, die schließlich umgesetzt wurden. Für 280.000 Mark entstand der Radweg, der bereits 2001 eingeweiht werden konnte. Landrat Simon Wittmann erklärte

damals, dass die Maßnahme vorgezogen worden sei, da eine andere Gemeinde noch keine Grundstücke gesichert hatte.

Im dritten Abschnitt erfolgte 2023/24 der Ausbau eines unbefestigten Teils im Bereich der Bahnhofstraße, wodurch auch Zufahrten zu Wohnhäusern verbessert wurden. Mit dem letzten Abschnitt Apfelbach-Stegenthumbach nutzte die Stadt Fördermöglichkeiten für einen kostengünstigen Ausbau. Bei der Freigabe betonte Bürgermeister Marcus Gradl den engen Austausch mit der Firma Koppe. Besonders bei Dunkelheit sei nun ein sicherer Weg entstanden.

d' Sehnsucht brennt“ versetzte sie das Publikum in die 80er Jahre. Nach überstandener Krankheit fegte sie über die Bühne und bekannte: „dass die junge Leichtigkeit nur noch daham umanandsitz'n.“ Mit Klassikern, Zugaben und Publikumsnähe begeisterte sie die Menge, bevor sie sich mit „Ser-

vus, macht's guad“ verabschiedete und Autogrammwünsche erfüllte.

Die Discoboy mit Tony Amberger hielten die Stimmung bis in den späten Abend. Dabei entging allen ein starkes Gewitter über dem Rauhen Kulm.

Bürgermeister feiert 50. Geburtstag

Familie, Weggefährten und Vereine gratulieren mit Musik und guten Wünschen

Quelle: Walther Hermann

Die Feier zum 50. Geburtstag von Bürgermeister Marcus Gradl wurde zu einem kleinen Bürgerfest. An den Tischen im und vor dem neuen Pfarrheim hieß es nach einem langen Gratulationsdefilee z'sammruck'n, als die Stadtkapelle mit der Südtiroler „Nationalhymne“ ihr zweistündiges Konzert begann. Bei der Familie Gradl, den Vertretern der örtlichen Vereine, politischen Gästen und zahlreichen Weggefährten herrschte Festtagsstimmung, die zu regen Gesprächen führte.

In seinen Begrüßungsworten räumte der Jubilar ein, dass 50 Jahre nicht weh tun, aber nachdenklich stimmen. Er zeigte sich stolz auf das Kommen der zahlreichen Gratulanten und dankte seiner Frau Birgit, seinem „starken Hintergrund“. Albert Nickl betonte: „Wir freuen uns, wenn wir erfolgreiche Bürgermeister haben“, und sah in der Anwesenheit der starken CSU-Riege ein Zeichen der Wertschätzung für den „kommunalpolitischen Jungspund“. Der stellvertretende Landrat lobte Gradl als „entscheidungsfreudigen Macher“, dessen leidenschaftliches Anschieben sich positiv auf Stadt und Region auswirke: „Eine pulsierende Stadt tut auch dem Landkreis gut.“ Wolfgang Haberberger hob hervor, dass er „kein typischer Parteisoldat“ sei und es verstehe, auch bei Behörden „Tacheles zu sprechen“.

„Wir wollen heute unseren Bürgermeister als Menschen feiern,



Beim 50. Geburtstag von Bürgermeister Marcus Gradl wird das Pfarrheim zur Festbühne.

der noch jung genug ist, um sich noch große Ziele zu setzen.“ Mit diesen Worten beschrieb Michael Rinderer in seiner Laudatio den Jubilar als einen, der anschiebt, Klarheit und Flexibilität mitbringt und stets eine offene Tür hat. Ehefrau Birgit nannte er den „Sicherheitsgurt im rasanten Alltag“. Pfarrer Johannes Bosco Ernstberger verglich Bürgermeister und Seelsorger mit Don Camillo und Peppone, die sich zwar zanken, aber letztlich das Gleiche wollen: „Wir wollen für Stadt und Pfarrei das Selbe.“ Er überreichte dem Jubilar einen Korb mit rotem Inhalt – als Symbol für Herzblut – sowie eine

humorvolle Zehner-Karte: Nach zehn Gottesdienstbesuchen sei es Zeit, selbst von der Kanzel zu predigen.

Für Schmunzeln sorgte auch Martin Danzer, Vorsitzender der Stadtkapelle, der Gradl einen Notensatz überreichte – mit der Aufforderung, beim nächsten Konzert ein Stück mitzuspielen.

Nach dem offiziellen Teil lud Marcus Gradl zu einem Mittagessen mit Farmerbraten, Spanferkel und einem vegetarischen Gericht. In einem Nebenraum warteten Kuchen und Cocktail-Spezialitäten auf die Gäste.

Sammelbestellung für Steckersolaranlagen

Bestelle jetzt dein eigenes Balkonkraftwerk und spare bares Geld!

Quelle: Stadt Eschenbach

Ab sofort hast du die Möglichkeit, über eine Sammelbestellung ganz unkompliziert deine eigene Steckersolaranlage zu bestellen. So kannst du künftig deinen eigenen Strom erzeugen, die Energiekosten senken und gleichzeitig einen Beitrag zum Klimaschutz leisten.

Bestell- und Abholzeiten

Die Bestellphase endet am 01.10.2025. Deine Anlage erhältst du am 11.10.2025 im Bauhof der Stadt Eschenbach, Birschlingweg 17.

So funktioniert es:

- **Set auswählen** – Alle Sets beinhalten Wechselrichter und Kabel, sodass du direkt loslegen kannst.
- **Rabatt nutzen** – Spare dir den Versand und zusätzlich 20 % vom Kaufpreis.
- **Kraftwerk abholen** – Dein Balkonkraftwerk kannst du am 11.10.2025 in Eschenbach abholen. Die genaue Abhol-Info erhältst du vorab per E-Mail.

Weitere Informationen online

Alle Details findest du auf der Webseite:



Kontakt

Organisation:

buergermeister@eschenbach-opf.de

Beratung: info@panelretter.de

1.

2.

3.

Junge Fischadler am Obersee beringt

Experten aus Naturschutz und Vogelkunde begleiteten die Kennzeichnung zweier Jungvögel

Quelle: Walther Hermann

Die Adlerinsel im Obersee wurde zum „Vogelstandesamt“, als zwei junge Fischadler von Dr. Daniel Schmidt, Leiter des NABU-Vogelschutzzentrums Mössingen, beringt wurden. Gemeinsam mit Maximilian Mitterbacher von der Höheren Naturschutzbehörde, Bernd-Ulrich Rudolph vom Bayerischen Landesamt für Umwelt und Volker Binner von der Fachstelle Naturschutz verfolgten Fachleute die Aktion.

Das Fischadler-Elternpaar reagierte mit lauten Warnrufen, während Baumkletterer Manfred Härtl die Jungvögel vorsichtig aus dem Horst holte. Mit einem Spezialsack wurden sie sicher zu Boden gebracht, ebenso ein nichtbebrütetes Ei. „Zwei stramme junge Adler, bereits stark entwickelt, Füße ausgeprägt“, lautete die erste Einschätzung der Experten.

Die Tiere erhielten jeweils zwei Ringe: einen wissenschaftlichen Ring der Vogelwarte Radolfzell als „Personalausweis“ und einen mit gut lesbarer Code-Nummer zur Beobachtung. Danach folgten Messungen: 1274 und 1628 Gramm Körpergewicht sowie 28,7 und 31,1 Millimeter Schnabellänge. Daraus schloss Dr. Schmidt: „Der schwerere Vogel ist ein Weibchen.“ Zusätzlich wurden Kopf, Schnabel, Augen, Flügel und Federn kontrolliert. Das unbebrütete Ei ist für das Naturkundemuseum Regensburg bestimmt.



Zwei junge Fischadler am Obersee wurden vermessen, beringt und für wissenschaftliche Beobachtung registriert.

Dr. Schmidt wies darauf hin, dass nicht alle Jungvögel ihr Winterquartier in Afrika erreichen, was er vor allem auf deren Unerfahrenheit zurückführt.

Vor wenigen Jahren hatten Naturschützer 30 Jahre Rückkehr der

Fischadler in die Oberpfalz gefeiert. 1992 gelang dem ersten Paar die Wiederansiedlung in der Region. Der Standort ihres Horstes blieb lange ein Geheimnis und bot optimalen Schutz. Seitdem ziehen die Adler dort regelmäßig Nachwuchs groß.

Doppeljubiläum bei Allianz-Vertretung Gottsche

20 Jahre Leitung durch Petra Gottsche und 10 Jahre Standort am Karlsplatz gefeiert

Quelle: Jürgen Masching

Die Allianz-Vertretung Gottsche feierte ein doppeltes Jubiläum: 20 Jahre unter Leitung von Petra Gottsche und 10 Jahre am Karlsplatz. Gemeinsam mit Kunden, Wegbegleitern, Vertreterinnen der Allianz, Vertretern der Stadt und Pfarrer Pater Johannes wurde das Ereignis feierlich begangen.

Die Erfolgsgeschichte begann 1968, als Peter Gottsche seine Allianz-Agentur am Stadtberg gründete. 2005 übernahm Tochter Petra die Leitung. „Der Schritt war für mich damals Herausforderung und Herzensangelegenheit zugleich“, erinnerte sie in ihrer Ansprache. 2015 zog die Agentur in die früheren Räume des „Eisen Schreml“ um, wo mehr Platz für moderne Beratung und eine wachsende Mitarbeiterzahl geschaffen wurde.

„Ohne mein Team, unsere treuen Kunden und die Unterstützung der Stadt wäre dieses Wachstum nicht möglich“, betonte Petra Gottsche. Besonders während der Coro-



Die Allianz-Vertretung Gottsche blickt auf 20 Jahre Leitung durch Petra Gottsche und 10 Jahre am Karlsplatz zurück.

na-Jahre habe sich gezeigt, wie wichtig digitale Wege und persönlicher Service seien. Heute bildet die Agentur selbst aus und leistet damit einen Beitrag zur Fachkräftesicherung.

Pfarrer Pater Johannes spendete den Räumen den Segen: „Gott hat uns nicht den Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft, Liebe und Besonnenheit.“ Zweiter Bürgermeister Udo Müller würdigte die Agentur: „Der Name Allianz in

Verbindung mit Gottsche steht für Vertrauen. Dass hier ausgebildet wird, zeigt regionale Verantwortung.“

Mit fünf Mitarbeiterinnen und einem stetig wachsenden Kundenstamm sieht Petra Gottsche die Agentur gut aufgestellt: „Wir wollen weiterhin persönlicher Ansprechpartner für alle Versicherungs- und Vorsorgethemen bleiben – digital und face to face. Ich freue mich auf die nächsten Jahrzehnte.“

Pfui, ein Haufen!

Liebe Hundebesitzer, es ist für Hunde nicht immer leicht, eine geeignete Stelle für das große Geschäft zu finden. Ärgerlich sind dann Hundehaufen, die als Tretminen Fußwege und Vorgärten verunzieren. Die meisten Hundebesitzer haben sich mittlerweile daran gewöhnt, nur noch mit kleinen Plastikbeuteln Gassi zu gehen. Erledigt der Hund sein Geschäft, sammeln ordentliche Herrchen es auf und entsorgen die Beutel ausschließlich in der Tonne. Wir möchten Sie aus gegebenem Anlass darum bitten, die Hinterlassenschaften Ihres Vierbeiners pflichtgemäß zu entfernen – für ein schönes und sauberes Eschenbach!



Blütenzauber in Gärten und auf Balkonen

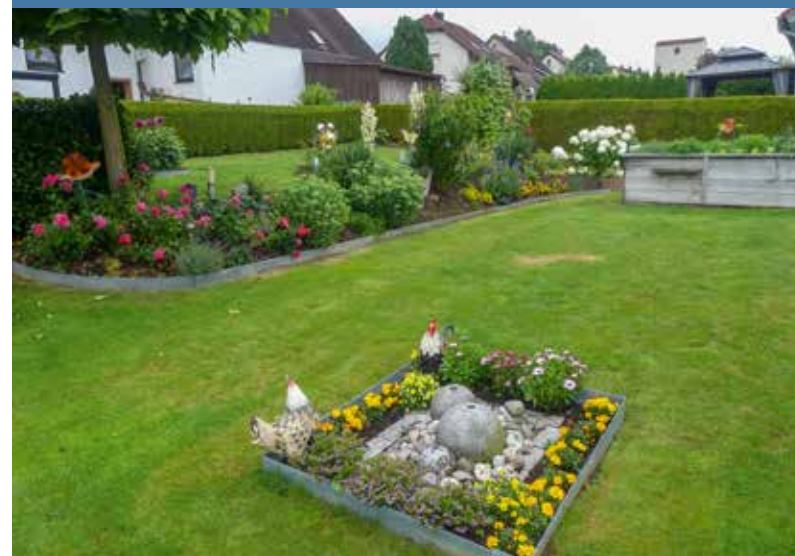
43 Anlagen überzeugten beim Blumenschmuckwettbewerb 2025 mit Vielfalt und Kreativität

Quelle: Walther Hermann

Blumenschmuck belebt und bereichert sowohl das eigene Zuhause als auch das gesamte Stadtbild. Dies zeigt seit Jahrzehnten der Blumenschmuckwettbewerb der Stadt, der auch 2025 wieder zahlreiche eindrucksvolle Beispiele hervorbrachte.

Zwei Juryteams aus Stadträten, Bauhofmitarbeitern und Mitgliedern des Obst- und Gartenbauvereins besichtigten 43 Gärten, Vorgärten und Balkone. Damit nahm die Zahl der Teilnehmer im Vergleich zu früher etwas ab – doch die Qualität beeindruckte umso mehr. Zwischen Birschlingweg, Großkotzenreuth und Apfelbach entdeckten die Gutachter eine Fülle liebevoller Pflanzenpflege mit kleinen Wasserspielen, Rankhilfen und fantasievoll gestalteten Mauerstücken.

Die Anlagen spiegelten das Können und die Leidenschaft der „grünen Talente“ wider. Sie verschönern nicht nur die Umgebung, sondern bieten auch Vögeln, Wildbienen und Insekten wertvolle Nahrung. Die abwechslungsreich gestalteten Beete, bepflanzt mit Stauden, Blumen und Kräutern – oft in Hochbeeten – luden die Besucher zum Verweilen ein. Besonders ins Auge fielen Mini-Teiche mit Goldfischen, umgenutzte Badewannen, kleine Bachläufe und südländische Pflanztröge, die den Gärten ein besonderes Flair verliehen. Viele Gartenbesitzer betonten die Vorteile von Staudenbeeten:



Der Blumenschmuckwettbewerb 2025 zeigte die Vielfalt und Kreativität heimischer Gärten und Balkone.

„Meine Staudenbeete ersparen mir im Vergleich zu Einjahresblüchern viel Zeit und Aufwand und garantieren mir eine längere und größere Blütenpracht.“

Ergänzt wurden die Anlagen durch dekorative Balkonanpflan-

zungen, Blumenampeln, Weinreben, historische Gefäße und kreative Figuren. So zeigte der Wettbewerb eindrucksvoll, dass Gärten und Balkone weit mehr sind als reine Pflanzflächen – sie sind Orte der Begegnung, Inspiration und Erholung.

Im Zeichen der Menschlichkeit

BRK feierte Jubiläum mit Festprogramm, Musik, Tierschau und großem Besucherandrang

Quelle: Walther Hermann

Das BRK-Senioren-Wohn- und Pflegeheim blickt auf 20 Jahre Bestehen zurück. Eine vielseitige Jubiläumsfeier verwandelte das Haus in einen Ort der Freude und Begegnung.

Heimleiterin Karin Lanz und Pflegedienstleiterin Sabine Ströhlein freuten sich über den unerwartet großen Besucherandrang. Zusätzliche Tische und Bänke mussten aufgestellt werden, denn die Veranstaltung entwickelte sich zu einem fröhlichen Sommerfest mit musikalischem Rahmenprogramm und einer kleinen Tierschau.

Seit zwei Jahrzehnten bietet das Haus im Weidelbachtal rund 90 Bewohnerinnen und Bewohnern ein modernes Zuhause. 85 Mitarbeitende kümmern sich rund um die Uhr um das Wohl der Seniorinnen und Senioren. Zur Einweihung 2005 war die damalige Sozialministerin Christa Stewens angereist und würdigte die Einrichtung als „stimmiges System mitmenschlicher Hilfe und Betreuung“.

Beim Jubiläumstag erlebten die Gäste ein buntes Programm: Musik der „Stodtbergsait'n“, Tanz mit dem 95-jährigen Hans Kohl, die BRK-Rettungshundestaffel, eine Alpaka-Herde, Hüpfburg, Kinderschminken, Gesundheits-Checks und kulinarische Angebote bis hin zum Spanferkel. Blumenpräsentate und Dankesworte erinnerten an die Arbeit früherer Leitungskräfte und Wegbegleiter.



Das BRK-Seniorenheim feierte sein 20-jähriges Bestehen mit einem bunten Fest voller Musik, Begegnungen und besonderen Überraschungen.

Auch Bürgermeister Marcus Gragl gratulierte und würdigte die langjährige, liebevolle Betreuung. Er erinnerte an die Vorgeschichte: Schon 1996 wurde über die Sanierung des alten Heimes nachgedacht. Stattdessen entschied man sich für einen Neubau, der 2003 mit dem ersten Spatenstich begann. Heute bietet das ortsbildprägende Haus 70 Einzel- und 10 Doppelzimmer, alle mit barrierefreien Sanitärbereichen.

Ein Rundgang durch die Einrichtung zeigte interessierten Gästen die Wäscherei, die hauseigene Küche mit Konditorei, den Mehrzwecksaal, Andachtsraum, Pflegebad, Stationsküchen sowie Beschäftigungsräume. Ergänzt wird das Angebot durch individuelle Betreuungs- und Therapieprogramme wie Gymnastik, Gedächtnistraining, Zeitungsschau und Erinnerungspflege. Neben den Mitarbeitern nahmen auch

Seelsorger und Ehrenamtliche an der Feier teil, die das Leben im Haus seit Jahren bereichern.

Eschenbacher Stadtbote

Mit Informationen, Nachrichten und Mitteilungen der Stadt Eschenbach

Herausgeber:

Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Auflage:

1.750 Stück

Verteilung:

Erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen

Verlags- und

Postversandort:

92676 Eschenbach i.d.OPf.

Layout und

Textüberarbeitung:

BILD-PUNKTE Werbeagentur

Druck:

Druckerei Stock GmbH



Haushalt 2025 beschlossen – Stadt bleibt schuldenfrei

Mit 21,3 Millionen Euro Gesamtvolumen investiert die Stadt gezielt in Infrastruktur und Projekte

Quelle: Walther Hermann

Der Stadtrat verabschiedete die Haushaltssatzung 2025 mit einem Gesamtvolumen von 21,274 Millionen Euro. Gegen zwei Stimmen der SPD-Fraktion wurde der Plan samt Finanz- und Investitionsprogramm bis 2028 beschlossen.

Kämmerer Uli Hesi bezeichnete den 366-seitigen Haushaltsplan als solide Grundlage für die kommunale Finanz- und Wirtschaftsführung. „Die Finanzlage ist grundsolide. Wir können wichtige Zukunftsinvestitionen tätigen, ohne neue Schulden aufzunehmen“, betonte er. Trotz steigender Pflichtausgaben – insbesondere durch Kreis- und Verbandsumlagen sowie höhere Personalkosten – prognostiziert der Verwaltungshaushalt eine Zuführung von 252.000 Euro an den Vermögenshaushalt.

Die größten Einnahmequellen sind Gewerbesteuer (1,5 Millionen Euro), Grundsteuer (568.700 Euro), Einkommens- und Umsatzsteueranteil (3,155 Millionen Euro) sowie Schlüsselzuweisungen (2,75 Millionen Euro). Die Ausgabenseite umfasst vor allem Umlagen, Personalkosten in Höhe von 3,07 Millionen Euro sowie Unterhalt von Bauhof, Kindergärten und Freibad mit 6,2 Millionen Euro.

Der Vermögenshaushalt sieht Investitionen in Wasserleitungen und Kanalisation (1,1 Millionen



Der Haushalt 2025 weist 21,3 Millionen Euro aus, sichert Investitionen ohne neue Schulden und sorgt für stabile Finanzen.

Euro), Straßenbau (800.000 Euro), Grunderwerb (500.000 Euro) und die Sanierung des Rathauses (450.000 Euro, ab 2026 deutlich mehr) vor. Auch Feuerwehr und Bauhof erhalten neue Fahrzeuge. Finanziert wird dies durch Rücklagenentnahmen, Zuschüsse und die erwirtschaftete Zuführung. Der Schuldenstand sinkt 2025 auf nur noch 25.000 Euro – eine Pro-Kopf-Verschuldung von 5,80 Euro, verglichen mit dem Landesdurchschnitt von 702 Euro.

In den kommenden Jahren rechnet Hesi mit Schwankungen bei Gewerbesteuer und Schlüsselzuweisungen, sieht den Haushaltsausgleich jedoch durch hohe Rücklagen von aktuell über 20 Millionen Euro gesichert.

Die Fraktionen bewerteten den Haushalt unterschiedlich. Elisabeth Gottsche (Freie Wähler)

sprach von Stabilität und Augenmaß, forderte jedoch sorgfältige Planung bei Großprojekten und regte eine gemeinsame Klausurtagung des Stadtrats an. SPD-Sprecher Thomas Ott hingegen kritisierte, der Haushalt sei „eine Warteschleife statt aktive Gestaltung“. Er warf der Stadt vor, Projekte einzuplanen, aber nicht umzusetzen, und warnte vor einer „gefährlichen Schieflage“ bei Infrastruktur und Verkehr. Korbinian Dunzer (CSU/ÜCW) lobte den Kurs als vorausschauend und dankte dem Bürgermeister für dessen Engagement.

Bürgermeister Marcus Gradl wies die Kritik der SPD zurück. Maßnahmen seien stets mehrheitlich beschlossen worden. „Man sieht, was vorwärts geht“, sagte er und sprach von einer „Schmutzschlacht nach einvernehmlicher Vorbereitung des Haushalts“.

Aktuelle Berichte der Freiwilligen Feuerwehr

Brand Industriegebäude, Hütten

15.08.2025, 05:46 Uhr

Am Feiertag Mariä Himmelfahrt kam es im Industriegebiet Hütten zu einem Brand an einer Produktionsmaschine. Der Brand konnte rasch unter schwerem Atemschutz gelöscht werden. Zwei Betriebsangehörige erlitten Rauchgasvergiftungen und wurden ins Krankenhaus gebracht.

Brand Dachstuhl, Schlammersdorf

11.08.2025, 12:39 Uhr

Großeinsatz für mehrere Landkreise: Ein Dachstuhlbrand erforderte massiven Kräfteinsatz, auch Drehleitern aus Kemnath und Auerbach. Das Gebäude ist aktuell unbewohnbar. Die Eschenbacher Drehleiter war defekt und nicht einsatzbereit, ein Löschfahrzeug stand im Bereitstellungsraum.

Verkehrsunfall PKW, B470

27.07.2025, 17:29 Uhr

Ein BMW kam alleinbeteiligt von der Straße ab, überschlug sich und landete im Straßengraben.

Die Fahrerin wurde verletzt und ins Krankenhaus gebracht. Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle, stellte den Brandschutz sicher und unterstützte die Bergung.

Personenrettung, Kirchenthumbach

20.07.2025, 03:36 Uhr

Unterstützung des Rettungsdienstes bei der Rettung einer verletzten Person über die Drehleiter.

Auslaufender Kraftstoff, Birschlingweg

10.07.2025, 06:43 Uhr

Ein LKW riss sich den Dieseltank auf. Rund 400 Liter Kraftstoff wurden in Spezialfässer umgepumpt. Tank wurde vor Ort repariert, Straße gereinigt.

Wasserrettung, Josephstal

26.06.2025, 20:20 Uhr

Ein Schwimmer wurde vermisst gemeldet. Noch vor Eintreffen der meisten Einsatzkräfte konnte Entwarnung gegeben werden: Die Person wurde wohlauf angetroffen.

Wasserwacht blickt auf einsatzreiche Sommerwochen

Die Wasserwacht hatte in den vergangenen Wochen zahlreiche Einsätze und Veranstaltungen zu bewältigen.

Im Juli wurde die Schnelleinsatzgruppe zu einer Vermisstensuche an einem See bei Hütten alarmiert. Taucher fanden die gesuchte Person, für die jedoch jede Hilfe zu spät kam. Die Einsatzkräfte bedankten sich für die gute Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und sprachen den Angehörigen ihr Mitgefühl aus.

Wenige Tage später zog die Ortsgruppe nach Jahren im Übergangsquartier in der Färbergasse in die neue Rettungswache in der Grafenwöhrer Straße um. Einsatzfahrzeug, Bootsanhänger und Ausrüstung sind nun im neuen Quartier untergebracht. Die Wachstation am Rußweiher bleibt weiterhin in Betrieb.

Beim Deutsch-Amerikanischen Volksfest in Grafenwöhr übernahmen sechs Sanitäter der Wasserwacht die Absicherung in Tag- und Nachtschichten. Der Dienst verlief ruhig mit nur kleineren Zwischenfällen. Ein weiterer Höhepunkt war die Wasserretterausbildung der Kreiswasserwacht Weiden/Neustadt am Rußweiher. Dabei trainierten Nachwuchskräfte unter realistischen Bedingungen. Parallel dazu fand eine Übung mit dem Unterwassersonargerät „AquaEye“ statt, das im Ernstfall bei Personensuchen eingesetzt wird. Den Abschluss bildete ein gemeinsamer Kameradschaftsabend am Grill.

Mit ihren vielfältigen Aktivitäten zeigt die Wasserwacht eindrucksvoll, dass sie nicht nur für schnelle Hilfe im Einsatz steht, sondern auch für Ausbildung, Kameradschaft und Prävention.

Auf Spurensuche nach dem „Medicus vom Schloss Schönreuth“

Hubert Schmidt widmete fast zehn Jahre der Recherche über Heilpraktiker Georg Leo Schonath

Quelle: Lucia Brunner

Wer war Georg Leo Schonath? Dieser Frage ging Hubert Schmidt in seinem neuen Buch nach. Darin zeichnet er Leben, Wirken und Methoden des Heilkundigen nach, der von 1928 bis 1962 im Unteren Schloss Schönreuth praktizierte.

Schon als Kind hörte Schmidt Geschichten über den „Medicus vom Schloss Schönreuth“. Menschen, denen Ärzte nicht mehr helfen konnten, suchten seine Hilfe. Er behandelte arme Patienten kostenlos, oft warteten Menschen bis an den Ortsrand, um in seine Praxis zu gelangen. Besonders seine Teemischungen und Tropfen fanden weite Verbreitung.

Noch Jahrzehnte später holten sich Patienten diese Rezepturen in den Apotheken der Region.

Schmidt entdeckte bei seinen Recherchen alte Verpackungen, handschriftliche Rezepturen und Beipackzettel. In der Steinwald-Apotheke in Erbdorf werden noch heute Schonath-Tees nach Originalrezept vertrieben. Verwendet wurden bis zu 20 Heilkräuter – von Hagebutte und Schafgarbe über Kamille bis hin zu eher unbekannten Pflanzen wie Wegwartwurzel oder Hohlzahnkraut.

Neben seinen Tees gab Schonath auch ungewöhnliche Empfehlungen, etwa bei Rheuma: Bäder in



Hubert Schmidt stellt sein Buch über den Heilpraktiker Georg Leo Schonath vor.

Weidenrindabsud mit Viehsalz und Holzasche, anschließend Einreibungen mit Hammelfett. Ob er tatsächlich Medizin studierte, konnte Schmidt nicht klären.

Bekannt ist, dass Schonath 1893 in Scheßlitz geboren wurde, katholisch getauft war und zusammen mit seiner Frau Valeska nach Schönreuth kam.

Im Jahr 2020 stieß Schmidt auf das überwucherte Grab des Ehepaars in Wirbenz. Er legte die Inschrift wieder frei und konnte so die Bezeichnung „Heilpraktiker“ sichtbar machen.

Seine Spurensuche beleuchtet auch dunkle Kapitel: Schonath war ab 1928 Mitglied der NSDAP, ohne Amt oder Rang, trug jedoch

das goldene Parteiabzeichen. Zeitzeugen berichten aber, dass er Zwangsarbeiter kostenlos behandelte und sich für die Rettung einer jungen Frau aus dem KZ Ravensbrück eingesetzt habe.

Nach dem Tod seiner Frau 1944 wurde er Alleinbesitzer des Schlosses. Nach seinem eigenen Tod 1962 ging es in den Besitz des Senioren- und Blindenheims Bamberg über, später wechselte es mehrfach die Eigentümer.

Das Buch „Der Medicus vom Schloss Schönreuth“ ist im Selbstverlag erschienen, umfasst 89 Seiten und kostet 23 Euro. Für Hubert Schmidt ist es ein Werk der Erinnerung an einen Mann, der als Wohltäter galt und dessen Name bis heute nachklingt.

Kinder lesen Hunden vor

Leseförderung in der Stadtbibliothek

Quelle: Lisa Sebald

Seit diesem Frühjahr bekommen junge Leserinnen und Leser in der Stadtbibliothek besondere Zuhörer: die beiden Hunde Juna und Gustav. Sie gehören zur Besuchshundegruppe des Arbeiter-Samariter-Bundes in Pegnitz und wohnen bei Bettina Götz aus Haselbrunn. Die beiden „Lesehunde“ helfen Kindern, ihre Angst vorm Vorlesen zu verlieren. Denn vor Hunden gibt es keinen Leistungsdruck – sie hören einfach geduldig zu. So können Kinder ungezwungen üben und ihr Selbstbewusstsein stärken.



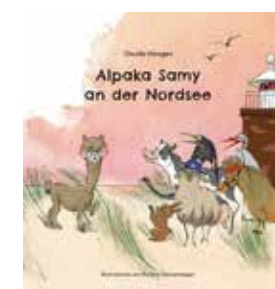
So entsteht in der Bibliothek eine ganz besondere Atmosphäre: Kinder entdecken die Freude am Lesen – und Juna und Gustav genießen die Aufmerksamkeit.

Bibliotheksleiterin Petra Danzer freut sich über die Zusammenarbeit: „Ich wollte schon länger für Kinder Zeit mit Hunden anbieten. Mit Juna und Gustav hat es sofort gepasst.“ Damit die Tiere gesund bleiben, achtet Frauchen Betti-

na Götz darauf, dass die Einsätze nicht zu anstrengend werden.

Kinder dürfen die Hunde nach dem Vorlesen auch streicheln und knuddeln, aber das Tierwohl hat immer Vorrang.

Besuchshunde wie Juna und Gustav müssen Verhaltenstests bestehen und dürfen niemals aggressiv reagieren. Rasse oder Alter spielen dabei keine Rolle – wichtig ist ein ruhiges und friedliches Wesen.



Vorlesenachmittag

für Kinder ab 3 Jahre

Mittwoch, 8. Oktober 2025

16.00 Uhr in der Stadtbibliothek

Anschließend besucht uns ein Alpaka im Innenhof!

Wir bitten um vorherige Anmeldung



Karlsplatz 36
92676 Eschenbach
09645/601345

Webseite: <https://www.eschenbach-opf.de/stadt-buerger/bildung-beruf-arbeit/buecherei>
Facebookseite: <https://de-de.facebook.com/StadtbibliothekEschenbach/>
E-Mail: info@bibliothek-eschenbach.de

Pfarrleben zeigt Vielfalt und Zusammenhalt

Pfarreiengemeinschaft blickt auf ereignisreiche Monate zurück

Quelle: Pfarrer Johannes Bosco

Die Pfarreiengemeinschaft hat in den vergangenen Monaten eindrucksvoll gezeigt, wie lebendig und vielfältig das Gemeindeleben ist und wie gut beide Pfarreien zusammenwachsen.

Ein Höhepunkt war die Erstkommunion von 14 Kindern in einem festlichen Gottesdienst. Besonders erfreulich war, dass einige Kinder künftig als Ministranten am Gemeindeleben mitwirken möchten. Der gemeinsame Erstkommunionausflug führte nach Regensburg. Beim traditionellen Maifest kamen viele Gemeindemitglieder zusammen.

Erstmals konnte dabei das neue Pfarrheim genutzt werden, das nach langer Bauzeit nun für Veranstaltungen zur Verfügung steht. Auch die Firmung war ein besonderer Moment: Weihbischof Reinhard Pappenberger spendete 99 Jugendlichen das Sakra-

ment. Weitere Ereignisse waren die Schulschlussgottesdienste, das Bürgerfest mit einem ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark“ sowie der Ministrantenurlaub in Würzburg. 53 Ministranten verbrachten dort vier abwechslungsreiche Tage mit Stadtrallye, Schwimmbadbesuch, 3D-Minigolf, Trampolinhalle und einem Gottesdienst im Stadtpark. Ein bedeutendes Ereignis war zudem der Abschluss der umfangreichen Bauarbeiten am neuen Pfarr- und Jugendheim, das künftig als Begegnungsort für Kinder, Jugendliche, Senioren und kirchliche Gruppen dient. Die Außenanlagen sollen bis Herbst fertiggestellt sein, die feierliche Einweihung ist bereits geplant. Um die verbleibenden Baukosten zu decken und das Haus weiterhin lebendig zu gestalten, sind Spenden willkommen. Gleichzeitig sind alle eingeladen, Gottesdienste und Veranstaltungen zu besuchen und die Gemeinschaft aktiv mitzugestalten.



Die Pfarreiengemeinschaft feiert Feste, Sakramente und Begegnungen im neuen Pfarrheim und darüber hinaus.

Im kommenden Jahr stehen die Pfarrgemeinderatswahlen an. Dafür werden engagierte Kandidatinnen und Kandidaten gesucht, die die Zukunft der Pfarreiengemeinschaft mitgestalten möchten. Zum Abschluss gilt allen ein herzlicher Dank, die mit ihrem Einsatz das vielfältige Gemeindeleben ermöglicht haben.

Ausverkauf im Traditionsgeschäft

IQ-Fachgeschäft Hubert Schmidt künftig mit reduziertem Angebot

Quelle: Hubert Schmidt

Das Traditionsgeschäft IQ Hubert Schmidt wurde 1846 gegründet und ist seither in Familienbesitz. Es zählt zu den ältesten Läden im Landkreis, in der Oberpfalz und wohl auch in Bayern. Trotz wirt-

schaftlicher Herausforderungen hielt der Inhaber viele Jahre am Fortbestand fest – gegen Discounter, Internet und andere Konkurrenz. Hinzu kamen steigende Kosten für Bürokratie, Energie, Versicherungen und Mindestlöhne, die Personal kaum noch finanzierbar machten.

Nun steht ein Ausverkauf bevor. Danach bleibt das Geschäft telefonischer Rücksprache geöffnet, jedoch mit einem reduziertem Angebot. Der Inhaber Hubert Schmidt bietet weiter Elektroinstallationen, Reparaturen, TV- und Satellitentechnik sowie Schlüsseldienst an.

AM SONNTAG, DEN
26. OKTOBER 2025

GRUSELSPAZIERGANG
DURCH DIE GEISTERSTADT

ESCHENBACH I.D.OPF.

VON 17:00 BIS 20:00 UHR





Abschied in den Ruhestand

Elvira Brand hinterlässt bleibende Spuren im Kindergarten

Quelle: Stadt Eschenbach i.d. Opf.

Nach über 20 Jahren verabschiedet sich Elvira Brand in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 2001 leitete sie den Kindergarten mit Herz und Verstand, baute unter anderem eine Krippe auf und prägte damit Generationen von

Kindern. Auch nach der Leitungstätigkeit blieb sie ab 2022 als geschätzte Fachkraft aktiv. Bürgermeister Marcus Gradl würdigte ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Geduld und Wärme im Namen der ganzen Stadt. Für ihren neuen Lebensabschnitt wünschen alle viel Gesundheit, Freude und unvergessliche Momente.



Ein Sommer voller Musik, Natur und Abschiede

Die Kinderkrippe und der Kindergarten feiern den Jahresabschluss mit besonderen Aktionen

Quelle: Jürgen Masching

Zum Ende des Kita-Jahres wurde es in Eschenbach noch einmal bunt, musikalisch und bewegend. Sowohl die städtische Kinderkrippe als auch der Kindergarten im Vitalpark feierten mit besonderen Aktionen den Abschluss eines Jahres voller kleiner und großer Schritte.

Picknick im Grünen

Für die Jüngsten der Krippengruppen hieß es: Rucksack packen und ab in den Wald. Jede Gruppe unternahm im Juli ihr eigenes kleines Waldpicknick. Nach einem Spaziergang wurden Decken ausgebreitet und die Eltern steuerten mitgebrachte Leckereien bei. Während die Erwachsenen Zeit zum Plaudern fanden, erkundeten die Kinder neugierig ihre Umgebung, beobachteten Käfer, fühlten Baumrinden und gestalteten mit Zweigen, Steinen und Blättern fantasievolle Naturbilder. So entstand ein lockerer Rahmen, in dem das vergangene Jahr leise und dennoch eindrucksvoll ausklang.

Musik verbindet

Zuvor hatte die Krippe bereits am „Aktionstag Musik 2025“ teilgenommen. An mehreren Tagen drehte sich alles um die Welt der Klänge. Neben Singen, Tanzen und dem Ausprobieren verschiedener Instrumente war besonders die Unterstützung der Eltern ein Highlight: Sie brachten Gitarre, Querflöte, Keyboard und Akkordeon mit und ließen die Kinder staunen. Auch kreativ näherten



Bunt, musikalisch und bewegend: So lassen sich die Aktionen der Kinderkrippe und des Kindergartens zusammenfassen.

sich die Kleinen dem Thema – sie malten „Musikbilder“ und bastelten Noten. Als bleibende Erinnerung wurde im Flur eine kleine Instrumentenecke eingerichtet, die auch im Alltag zum Musizieren einlädt.

Ein Abschied voller Emotionen

Während die Krippenkinder erste Natur- und Musikerfahrungen sammelten, hieß es für die „Schulwidus“ des Kindergartens: Abschied nehmen. Für 30 Vorschulkinder endete eine prägende Zeit. Der Abschlussgottesdienst in der Kreuzkirche stand unter dem Motto „Das Glück liegt in mir selbst – Gott ist immer bei mir“. Die Kinder präsentierten Lieder und gestalteten Glückskleeblätter mit ihren ganz persönlichen Antworten auf die Frage: „Was macht mich glücklich?“

Höhepunkt war wenige Tage später der traditionelle „Rauswurf“: Auf einer Matte landeten die Vorschüler symbolisch in der neuen Lebensphase Schule. Mit Liedern, Gedichten, aber auch Tränen verabschiedeten sie sich von ihrem Kindergarten.

Bewegende Dankesworte der Eltern an die Erzieherinnen rundeten das Fest ab – verbunden mit einem Geschenk als Zeichen der Wertschätzung.

Ein gemeinsames Fazit

Ob beim Musizieren, Picknick im Grünen oder beim feierlichen Übergang in die Schule – die Aktionen machten deutlich, wie wichtig Gemeinschaft und gemeinsame Erlebnisse sind. Sie schaffen Erinnerungen, die Kinder, Eltern und Erzieherinnen gleichermaßen begleiten und stärken.

Ein Bündnis mit KARL soll Zukunft sichern

Wie die neue EU-Abwasserrichtlinie nach 650 Jahren erneut Hilfe bringt

Quelle: Robert Dotzauer

Die Verleihung von Markt- und Stadtrechten in vielen Gemeinden der Region geht auf den deutschen Kaiser Karl IV. zurück. Nun soll „KARL“ wieder helfen. Doch wie funktioniert das nach 650 Jahren? Kanalnetze und Kläranlagen sind teuer. Aktuell belasten die Kosten für Leitungs- und Anlagenertüchtigungen, verbunden mit der notwendigen Digitalisierung der Netze und hydraulischen Berechnungen, die Kommunen stark. Hinzu kommen neue Anforderungen an die Abwasserbehandlung. Das Klärwerkspersonal reagiert mit großem Interesse auf das Stichwort „KARL“. Die sogenannte kommunale Abwasserrichtlinie, eine europäische Vorgabe für alle Mitgliedsstaaten, trat am 1. Januar 2025 in Kraft. Sie stellt einen großen Schritt hin zu nachhaltiger Wasserbewirtschaftung dar und verschärft die Anforderungen an die Abwasserbehandlung deutlich, erklärte Dipl.-Ing. Michael Fug, Vertreter der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall (DWA), bei einem Klärwärtreffen in Eschenbach.

Beim Nachbarschaftstag trafen sich Klärwärtler und Meister aus dem NEW-Landkreiswesten sowie der Stadt Weiden in der Eschenbacher Kläranlage, um mehr über die Inhalte der neuen EU-Richtlinie zu erfahren. „Eine wegweisende Herausforderung und ein Instrument, das nach über 30 Jahren die Anforderungen an die Abwasserbehandlung umfassend überarbeitet“, erläuterte der Abwasserexperte.



Viele neue Informationen begleiteten den Nachbarschaftstag der Klärwärtler aus dem NEW-Landkreiswesten und der Stadt Weiden beim Treffen im Eschenbacher Klärwerk.

te. Im Zentrum der neuen Richtlinie stehen strengere Grenzwerte für Stickstoff und Phosphor sowie die Einführung innovativer Konzepte wie Energieneutralität und die vierte Reinigungsstufe. Für die meisten Kommunen relevant ist die Senkung des Mindeststandards für die Abwasserbehandlung von 2.000 auf 1.000 Einwohnerwerte (EW). Der Einwohnerwert entspricht dem durchschnittlichen Abwasseraufkommen einer Person pro Tag. Die Umsetzung ist bis 2027 in allen EU-Staaten vorgeschrieben.

Nach der Besichtigung der Eschenbacher Anlage, die als Doppelfunktion das Schmutz- und Mischwasser aus der Stadt sowie das Schmutzwasser der US-Siedlung NewTown bewältigt, ging es dem Seminarleiter nicht nur um Tipps zur neuen EU-Richtlinie, dem Kanalbetrieb und der Kläranlagenpflege. Ebenso behandelt wurden Gefahrenabwehr, neue Messmethoden und Schadensbehebungen. Besonders wichtig war für den sogenannten „Abwasser-

Papst“ der Erfahrungsaustausch unter den „Saubermännern“. Für alle Fachkräfte war der Fortbildungstag aufschlussreich, auch hinsichtlich wirtschaftlicher Aspekte des Anlagenbetriebs und staatlicher Fördermöglichkeiten. Für den Eschenbacher Betriebsleiter Andreas Bernhardt ist die Richtlinie ein wichtiges Instrument, um die Kosten der jüngsten Investitionen der Stadt in energetische und maschinentechnische Nachrüstung sowie in Pumpen- und Belüftungstechnik mit einem Fördersatz von 70 Prozent bei Gesamtaufwendungen von etwa 400.000 Euro für die Stadt und die Bürger in Grenzen zu halten. Auch die Umstellung der Photovoltaik-Dachanlagen auf Eigennutzung trägt dazu bei, die hohen Stromkosten zu reduzieren.

Bürgermeister Marcus Gradl lobte in seinem Grußwort das Engagement des Fachpersonals, das 365 Tage im Jahr für Stadt, Bürger und eine saubere Umwelt im Einsatz ist und damit besondere Wertschätzung verdient.

Kreatives Miteinander

Action Painting als soziales Projekt an der Markus-Gottwalt-Schule

Quelle: Jürgen Masching

Einen besonderen Schultag und zugleich Arbeitstag erlebten kurz vor den Osterferien Schülerinnen und Schüler der Klasse M9 gemeinsam mit zwölf Bewohnern des Heilpädagogischen Zentrums (HPZ) Irchenrieth, die derzeit im Vitalpark Eschenbach wohnen.

Kunst verbindet: Lernen durch Engagement

Im Rahmen eines sozialen Projekts gestalteten die Beteiligten ein sogenanntes Action Painting. Dabei tragen sie die Farbe direkt aus den Behältern auf die Leinwand auf – mit Pinseln, durch Tropfen oder sogar Spritzen.

Ziel war es, Berührungssängste abzubauen und soziales Engagement praktisch zu erfahren. Die entstandenen Kunstwerke sollen im Sommer im Rahmen einer Vernissage an der Markus-Gottwalt-Schule ausgestellt und verkauft werden. Der Erlös wird geteilt: zur Finanzierung der Klassenfahrt der M9 und zur Unterstützung der HPZ-Bewohner.

Erfahrungen sammeln durch Begegnungen

Klassenleiter Thomas Ott erläuterte das Konzept: „Wir haben heute keinen klassischen Unterricht. Das nennt sich ‚Lernen durch Engagement‘, bei dem sich die Schüler sozial engagieren und auf praktische Weise lernen.“

Besonders für jene Schülerinnen und Schüler, die später einen Erzieherberuf anstreben, bot das



Kunst verbindet, das ließ sich ein Mal mehr bei dieser tollen Aktion erleben.

Projekt wertvolle Einblicke in soziale Arbeitsfelder.

„So können unsere Jugendlichen ungezwungen erste Erfahrungen sammeln“, sagte Ott.

Ein gemeinsames Projekt mit Herz

Das Projekt entstand aus einer Idee von Romana Ott, die an der Förderlehrerschule Bayreuth bereits ein ähnliches Vorhaben durchgeführt hatte. Gemeinsam mit ihrem Mann Thomas Ott wurde das Konzept für die MGS Eschenbach angepasst. Die Schule stellte Leinwände, Farben und Werkzeuge bereit, das HPZ kümmerte sich um die Verpflegung.

Begeisterung auf allen Seiten

Auch Katharina Portner, Leiterin der HPZ-Gruppen in Eschenbach, zeigte sich begeistert: „Das ist das erste Mal, dass wir so ein Projekt in dieser Form mit einer Schule durchführen. Unsere Bewohner hatten viel Spaß, und es sind wunderschöne Kunstwerke entstanden.“

Das Projekt ist ein gelungenes Beispiel dafür, wie Schulen und soziale Einrichtungen kreativ zusammenarbeiten können, um wertvolle Begegnungen und gemeinsames Lernen zu ermöglichen. Die Vorfreude auf die Vernissage im Sommer ist bei allen Beteiligten bereits groß.

Rhythmische Perlen am Rußweiher

Bigband begeistert Publikum mit großem Jahreskonzert bei Seeblick 21

Quelle: Walther Hermann

Nahezu 400 Besucher fanden den Weg zum Areal von Seeblick 21 am Rußweiher, um das traditionelle Jahreskonzert der Bigband zu genießen. Die Programmliste mit 25 Gesangs- und Spieltiteln deckte ein breites Feld der Bigbandliteratur ab, sodass jeder Gast seine persönlichen Highlights erleben konnte.

Gemessen an der beständigen Applauskulisse und der hohen Spielkultur wurden die „rhythmischen Perlen“, so das Motto, in der Tat zum Hörerlebnis. Der typische Bigbandsound entfaltete sich in voller Blüte: dynamische Melodiebögen in Trompeten, Posaunen und Saxophonen, scharfe synkopische Einwüfe und eine präzise Rhythmusgruppe.

Bandleader Markus König, bayernweit bekannt als „King-Size-Chef“, führte locker mit kurzen Kommentaren durch das Programm, stellte die Solistinnen und Solisten vor und animierte das Publikum zum Mitklatschen.

Im Gegenzug folgte die Band konzentriert seinem Dirigat.

Auf diesem Klangteppich konnte Sängerin Nicole Freundl acht Titel interpretieren, darunter die schwungvollen „Route 66“, „Straight up & fly right“ und „Fever“. Auch einfühlsame Balladen gehörten dazu, wie „You raise me up“, das den verstorbenen Musikern und Sponsoren ge-



Mitreißende Musik, starke Soli und ein begeistertes Publikum prägten das Jahreskonzert der Bigband am Rußweiher.

widmet war. Für besondere Momente sorgten sphärische Trompetenklänge in Duke Ellingtons „Creole Love Call“ und „Don't get around“.

Der Senior und Mitbegründer der Bigband, Heiner Kohl, nutzte den Abend für Dankesworte an alle Gäste, Unterstützer, das gastronomische Team um Florian Meier, Dr. Georg Bayerl für

die Tontechnik sowie Bandleader Markus König für die erfolgreiche Probenarbeit.

Nach 150 Minuten setzte die Band im Schein des Abendrots mit dem Publikumsliebbling „Tequila“ den Schlussakkord.

Für 2026 wurde ein Wiedersehen mit der 25-Jahr-Feier angekündigt.

Ausschnitte aus den Stadtratssitzungen

Natürlicher Klimaschutz – Austausch schadhafter Bäume

Im Stadtgebiet Eschenbach und in Netzaberg sollen schadhafte Bäume durch neue ersetzt werden. Die Maßnahme ist mit rund 200.000 Euro veranschlagt. Über ein Förderprogramm wurde ein Fördersatz von 80 Prozent in Aussicht gestellt.

Wasserversorgung Eschenbach und Netzaberg

Die Betriebsführung der Wasserversorgung wird auch künftig durch die Südwasser GmbH übernommen. Die bisherige Zusammenarbeit wird fortgesetzt.

Hexenhäusl – neue Seitenmarkise

Für das Hexenhäusl wurde die Errichtung einer Seitenmarkise beschlossen. Den Auftrag erhielt die Firma Sirius. Der genaue Einbaupunkt wird noch abgestimmt.

Agri-Freiflächen-Photovoltaikanlage „Trag“

Der Stadtrat beschloss den Entwurf zur 17. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie den Bebauungsplan „Sondergebiet Agri-Freiflächen-Photovoltaikanlage Trag“, ausgearbeitet vom Büro Neidl + Neidl. Die Verwaltung leitet nun die Auslegung und Beteiligung der Behörden ein.

Kläranlage – Absicherung der Becken

Die Firma Metallbau Jedlicka (Eschenbach) wurde mit der Absicherung der Becken in der Kläranlage beauftragt.

Gewerbegebiet „Am Stadtwald“ – 1. Änderung des Bebauungsplans

Die Entwurfsplanung des AIB Schultes zur Erweiterung des Gewerbegebiets Am Stadtwald wurde genehmigt. Die Verwaltung führt die Auslegung und Beteiligungsverfahren durch.

Flächennutzungsplan und Bebauungsplan „Rußweiher“

Der Stadtrat leitete die 16. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Bereich Rußweiher ein. Geplant ist ein qualifizierter Bebauungsplan für das Gebiet vom Rußweiherbad entlang der Bootshäuser bis zum Campingplatz Hexenhäusl.

Das Areal soll als Sondergebiet für Camping und Freizeitnutzung ausgewiesen werden.

Gigabit-Ausbau

Die Stadt Eschenbach beteiligt sich erneut am Förderverfahren der Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0. Über die endgültige Höhe der Zuwendung wird zu einem späteren Zeitpunkt entschieden.

Sonnwendfeuer auf dem Wirtsberg

Rund 300 Besucher feierten Tradition, Musik und Gemeinschaft bei der kürzesten Nacht des Jahres

Quelle: Walther Hermann

Auf einer Höhe über der Pfarrkirche feierten rund 300 Menschen die Sommersonnenwende. Die Kolpingfamilie hatte am Wirtsberg bei Breitenlohe eine große pyramidenförmige Feuerstelle vorbereitet und damit eine jahrhundertealte Tradition mit modernem Gemeinschaftsgefühl verbunden. Bereits der Gang hinauf zur höchsten Erhebung der Umgebung wirkte wie eine Prozession. Vor Ort warteten vorbereitete Tische und Bänke, die den Gästen über viele Stunden hinweg Platz für Begegnung, Gespräche und Feiern boten. Kinder nutzten die frisch gemähte Wiese zum Fußballspielen – ihr Ball leuchtete bei Einbruch der Dunkelheit von innen.

Mit Einbruch der Nacht entzündeten Kolpingbrüder den Holzstoß, während Pfarrer Johannes Bosco Ernstberger Segensworte sprach. Das noch feuchte Blattwerk der Birken sorgte zunächst für eine weiße Rauchsäule, bevor das Feuer in voller Pracht aufblühte. Anders als im Vorjahr blieb



Das Sonnwendfeuer am Wirtsberg vereinte uralte Tradition, Musik und geselliges Miteinander.

das Eschenbacher Sonnwendfeuer diesmal ohne weitere „Antwortfeuer“ aus der Umgebung – dafür mit einzigartiger Strahlkraft.

Als die Hitze nachließ, bildeten die Besucher einen Sitzkreis um die Feuerstelle. Regina Lober begleitete den zweiten Teil des Abends mit Gitarre und Gesang. Ihre musikalische Reise spannte den Bogen von Schlagern über Udo Jürgens

bis hin zu Klassikern wie „Jam-balaya“ und „Country Road“. Für das leibliche Wohl sorgte die Kolpingfamilie mit Getränken, Steaks und Bratwürsten. Die Junge Union steuerte Cocktails, Hugo-Varianten und Sekt bei, während die Feuerwehr für Sicherheit sorgte. So wurde die kürzeste Nacht des Jahres zu einem generationsübergreifenden Mitsommerfest voller Gemeinschaft und Stimmung.



Wo was frei ist

Kostenloser Stadtbote-Service für Vermieter & Verkäufer

Der Stadtbote ist das reichweitenstarke Magazin für unsere Stadt. Kaum jemand, der den Stadtboten nicht liest – und das wollen wir jetzt allen Vermietern und Verkäufern zugutekommen lassen: Haben Sie einen Leerstand in der Stadt, den Sie vermieten möchten? Wohnung, Laden oder Haus? Egal, ob privat oder gewerblich, melden Sie Ihr Vermietungsobjekt gerne unserer Redaktion. Wir unterstützen Sie mit kostenloser Vermittlung. Hier sind die Kontaktdaten: Telefon 09645/9200-0 oder per E-Mail an poststelle@eschenbach-opf.de

Ein Abend mit Erich Kästner

Johannes Kirchberg interpretiert Texte und Lieder des Dichters musikalisch und szenisch

Quelle: Stadtbibliothek

In seiner Bühnenperformance „So groß wie heute war die Zeit noch nie“ bringt Johannes Kirchberg die Texte von Erich Kästner auf besondere Weise zum Klingen. Er verwebt Lyrik mit eigens vertonter Musik und szenischem Spiel.

Kästners zeitlose Gedanken über Liebe, Alltag, Politik und Menschlichkeit erscheinen in neuem Licht – mal ironisch, mal melancholisch, stets mit feinem Humor. Kirchberg schlüpft in unterschiedliche Rollen und lässt Figuren und Stimmungen lebendig werden. So entsteht ein literarisch-musikalischer Abend, der berührt, zum Nachdenken anregt und zugleich unterhält.

Die Veranstaltung in der Stadtbibliothek richtet sich an alle, die Erich Kästner neu entdecken oder wiederentdecken möchten.



Johannes Kirchberg präsentiert Kästners Texte in einer musikalisch-literarischen Performance.



Stadtbibliothek Eschenbach

Freitag, 14.11.2025, 19 Uhr
Altes Vermessungsamt, Saal 2. Stock (barrierefrei)
www.dermenschistgut.de



www.dermenschistgut.de

Die Stadt Eschenbach i.d.OPf. trauert um

Herrn Hans Müller

Der Verstorbene war vom 01.05.1965 bis 30.09.1973 im Freibad Rußweiher als staatlich geprüfter Schwimmmeister in den Sommermonaten für seine Heimatstadt tätig. Während der übrigen Zeit war er als Amtsbote und zeitweise im Innendienst der Stadtverwaltung beschäftigt.

Seine Fröhlichkeit, das hohe Pflichtbewusstsein, die Ausgeglichenheit und sein aufgeschlossenes Wesen wird allen, die mit ihm zusammenarbeiten durften und die ihn kannten, in guter Erinnerung bleiben.

Wir danken Herrn Hans Müller für seinen Einsatz zugunsten unserer Heimatstadt und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

**Für Stadt und Stadtrat der Stadt Eschenbach i.d.OPf.
Marcus Gradi, Erster Bürgermeister**



Ein Eschenbacher Original ist verstorben

Hans Müller, lebensfroher Freigeist mit Heimatverbundenheit, starb mit 88 Jahren

Quelle: Robert Dotzauer

Hans Müller, bekannt für sein fröhliches Wesen und seine Offenheit gegenüber Neuem, ist am 25. Mai 2025 in seiner Wahlheimat München im 89. Lebensjahr verstorben. Sein Lebensweg war geprägt von beruflichem Aufstieg, sportlichen Erfolgen und der tiefen Verbundenheit zu seiner alten Heimat Eschenbach.

Vom Land in die Stadt: Die Oberpfälzer Migration

Bereits im 19. Jahrhundert führte die Arbeitslosigkeit viele junge Oberpfälzer vom Land in die Landeshauptstadt München. „Zun Sterb'n z'vüll, zum Leben z'zweng“ beschrieb die damalige Lebenswirklichkeit. Zahlreiche Oberpfälzer verließen ihre Heimat, um in der Ferne ihr Glück zu versuchen, auch in Bayerns Hauptstadt. Um dennoch die Bräuche der Heimat zu pflegen, gründeten sie Landsmannschaften und Heimatvereine. Einer der lebendigsten Vereine ist der „Verein der Landsleute aus Eschenbach und Umgebung“, der 1930 gegründet wurde und bis heute besteht – trotz Nachwuchssorgen, wie Helmut Haas zugibt.

Hans Müller – ein prägender Vereinsvorsitzender

Vor Helmut Haas war Hans Müller elf Jahre lang Vorsitzender des Eschenbacher Vereins in München. Auch nach seinem Wegzug aus der Heimat vergaß „Müller Hans“ Eschenbach nie. Ein Höhepunkt seiner Amtszeit war die spektakuläre „Sitzweil“ im Hof-

bräuhaus. Gemeinsam mit seinen Landsleuten organisierte er im Jahr 2000 zum 70-jährigen Jubiläum des Vereins ein unvergessliches Fest: Ein Standkonzert der Stadtkapelle am Marienplatz, ein Festgottesdienst im Alten Peter, ein Festzug durch die Münchner Altstadt und schließlich die Sitzweil mit 1.000 Gästen im Festsaal des Hofbräuhauses. Für Hans Müller und die 350 Mitfeiernden war es ein Jahrhundertereignis voller Heimatverbundenheit.

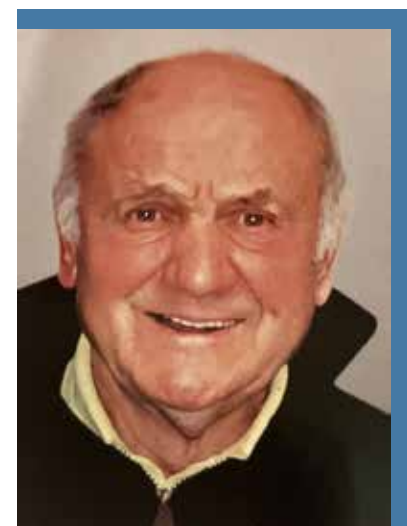
Lebensweg und Talente

Hans Müller wurde 1936 in Heinersreuth geboren. Schon früh zeigte sich sein Talent und seine Suche nach neuen Herausforderungen. Als Halbwaise begann er seine berufliche Laufbahn als Bäcker. Nach einer Weiterbildung in Grünwald wurde er Bademeister für das Rußweiher-Freibad und Amtsbote der Stadt Eschenbach.

In den 1950er und 1960er Jahren erregte der drahtige junge Mann die Aufmerksamkeit von Sportvereinen: Der Tennisclub schätzte seine Ballkunst ebenso wie der SC Eschenbach. Talentsucher großer Fußballvereine entdeckten seine außergewöhnlichen Fähigkeiten, die ihn zu Profi-Verträgen in Frankfurt und später Villingen-Schwenningen führten.

Privates Glück und neue Heimat München

1972 lernte Hans Müller beim Skifahren in der Schweiz seine spätere Ehefrau Maria kennen, eine Tierärztin aus München. Schnell wurde München zur neuen Heimat. Beruflich baute er sich als



Hans Müller hinterlässt tiefe Spuren im Herzen vieler Menschen.

Physiotherapeut eine erfolgreiche Praxis auf. Trotz der neuen Heimat blieb er seiner Herkunft treu und engagierte sich viele Jahre im Verein der Landsleute aus Eschenbach.

Abschied und Erinnerung

Die letzte Ruhe fand er in München, doch seine Spuren bleiben. Hans Müller wurde am 2. Juni 2025 auf dem Münchner Nordfriedhof beigesetzt. An seiner Seite standen seine Ehefrau Maria, die Kinder, Enkelkinder sowie die Mitglieder des Eschenbacher Vereins unter Vorsitz von Helmut Haas und langjährige Weggefährten aus seiner Eschenbacher Zeit.

Hans Müller hinterlässt tiefe Spuren im Herzen vieler Menschen. Ein echtes Eschenbacher Original, das auch in München seine Heimat nie vergaß.

Neuer Förderbescheid für Rogers

Bayerische Staatsregierung unterstützt erneut Forschungsprojekt zu Hochleistungskeramik

Quelle: Jürgen Masching

Die Firma Rogers Germany erhielt erneut einen Förderbescheid der bayerischen Staatsregierung. Staatssekretär Tobias Gotthardt übergab die Förderung im Rahmen des Verbund-Forschungsprogramms und hob dabei die Bedeutung des Unternehmens hervor. Rogers arbeitet gemeinsam mit dem Fraunhofer-Zentrum für Hochtemperatur-Leichtbau HTL in Bayreuth an einem Projekt zur Entwicklung von Hochleistungskeramiksubstraten für die Elektromobilität. Das Vorhaben trägt den Namen „Ker4EIMo“, läuft über 36 Monate und umfasst vier Arbeitspakete, die sowohl bei Rogers als auch beim Fraunhofer-Zentrum bearbeitet werden. „Ein Teil wird hier bei Rogers laufen, das andere machen wir, wobei die Pakete auch ergänzend sind“, erklärte Dr. Jonathan Maier vom Fraunhofer-Zentrum.

Staatssekretär Gotthardt, begleitet von Landtagsabgeordnetem Martin Scharf und Tobias Reiß, Erster



Die Firma Rogers Germany erhielt erneut einen Förderbescheid für ihr Forschungsprojekt zur Entwicklung neuer Hochleistungskeramiken für die Elektromobilität.

Vizepräsident des Bayerischen Landtages, sprach von einem wichtigen Impuls für den Technologiestandort Bayern. „Rogers Germany und der Freistaat Bayern sind ein Match. Wir wollen nicht einem Markt hinterherhinken, sondern mit neuen Produkten vorne sein.“ Er betonte die zentrale Rolle des Unternehmens: „Wir werden in Europa keine Chips herstellen können ohne Leiterplatten. Deswegen

ist Rogers Germany ein unverzichtbarer Bestandteil dieser Lieferkette.“

Der Staatssekretär hob hervor, dass er innerhalb eines Jahres bereits den zweiten Förderbescheid an den Standort übergeben konnte. „Und ich freue mich, wenn ich im nächsten Jahr wiederkommen darf, um den nächsten Förderbescheid zu überreichen.“

Ihr Foto auf der Titelseite!

Bewerben Sie sich mit Ihrem Top-Motiv

Gefällt Ihnen das Titelfoto auf dem Eschenbacher Stadtbote? Uns auch. Und damit die künftigen Titelseiten weiterhin so schön aussehen, sind wir immer auf der Suche nach außergewöhnlichen Fotomotiven.

Wenn Sie Lust haben, senden Sie uns doch Ihr Lieblingsfoto – und mit ein bisschen Glück, wählt die Jury Ihr Motiv für eine der kommenden Titelseite aus. Ihr Foto kann digital oder analog sein. Einziges Kriterium: Ihr Bild muss einen Bezug zu Eschenbach haben.



Senden Sie Ihr Foto mit Angabe Ihres Namens, Adresse und Telefonnummer mit dem Betreff: Titelbild Stadtbote an poststelle@eschenbach-opf.de.

Bürgerhaushalt 2026



Beteiligen Sie sich aktiv an der Gestaltung Ihrer lebenswerten und familienfreundlichen Stadt Eschenbach i.d.OPf.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

seit 2019 haben Sie die Möglichkeit, sich aktiv mit Ihren Ideen in die Entwicklung Ihrer Stadt einzubringen. Gerne können Sie dem Stadtrat Ihre Vorschläge per Mail oder Fax unkompliziert nahebringen. Der Kostenrahmen beträgt 15.000€. Nutzen Sie hierfür einfach den entsprechenden Vordruck für den Bürgerhaushalt.

Auf der folgenden Seite 30 finden Sie den Meldebogen für Ihre Anregungen.

Bitte beachten Sie diese Rahmenbedingungen:

1. Frist für die Einreichung der Vorschläge: **31. Oktober 2025**
2. Fachliche Prüfung durch die Verwaltung: **Bis Ende 2025**
3. Auswahl und Festlegung der ausgewählten Vorschläge durch den Stadtrat: **Im Laufe des Jahres 2026**
4. Umsetzung: **Im Laufe des Jahres 2026**

Wir dürfen Sie herzlich bitten, sich an dem Projekt mit Vorschlägen zu beteiligen.

Schicken Sie uns Ihre Wünsche, Vorschläge und Ideen!

Herzliche Grüße

Ihr **Marcus Gradi**

1. Bürgermeister



Bürgerhaushalt 2026 – Meldebogen

Wir bitten um Rückmeldung bis spätestens 31. Oktober 2025

Per Post an:

Stadt Eschenbach i.d.OPf.
Hauptverwaltung
Marienplatz 42
92676 Eschenbach i.d.OPf.

oder auch gerne als:

E-Mail: poststelle@eschenbach-opf.de
Fax: 096 45/92 00 58

Mein Vorschlag lautet (auch Mehrfachnennungen möglich!):

Kurze Begründung:

Absender:

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift _____

Dieses Formular können Sie auch auf unserer Website www.eschenbach-opf.de/aktuelles downloaden.

Neuer Raum für die Zukunft

Abriß in der Jahnstraße schafft Platz für modernes Wohnen und attraktive Stadtentwicklung

Quelle: Walther Hermann

Die Jahnstraße zwischen Maria-Hilf-Bergkirche und Markus-Gottwalt-Schule präsentiert sich derzeit in einem neuen, offenen Erscheinungsbild. Mit dem Abbruch mehrerer in die Jahre gekommener Gebäude wurde Raum geschaffen, um die Innenstadt nachhaltig weiterzuentwickeln und die Attraktivität des Stadtkerns zu steigern. Auf einer Fläche von rund 12.000 Quadratmetern hinter der Maria-Hilf-Bergkirche entsteht ein großzügiges Areal, das künftig zentrumsnahes Wohnen und weitere städtische Vorhaben ermöglichen soll. Bereits im März 2022 hatte Bürgermeister Marcus Gradl dazu erklärt: „Die Innenstadtentwicklung beinhaltet neben den Planungen für den Stirnberg insbesondere den Bereich der Volksschule II. Mit dem Erwerb von Grundstücksflächen sowie Gebäuden auf rund 12.000 Quadratmetern steht der Stadt ein großflächiges Areal zur Aufwertung des Stadtkerns zur Verfügung. Auf den zusammenhängenden Flächen hinter der Maria-Hilf-Bergkirche



Der Abbruch in der Jahnstraße schafft Freiräume für modernes Wohnen und eine zukunftsorientierte Stadtgestaltung.

sollen zentrumsnahes Wohnen und weitere Vorhaben realisiert werden.“ Der Abbruch umfasste unter anderem das Praun-Gebäude sowie die ehemalige Versandhalle der Firma Gossen, die zuletzt vom Roten Kreuz genutzt wurde. Auch die frühere Oberrealschule, später als „Volksschule II“ bekannt, wurde zurückgebaut. Dieses Gebäude hatte eine wechselvolle Nutzungsgeschichte – von Schulstandort über Firmensitz bis hin zu Vereinslager. Mit der nun erfolgten Freifläche eröffnen sich neue Chancen für eine zeitgemäße Nutzung. Ebenfalls zurückgebaut wurde

das Anwesen in der Kirchenthumbacher Straße 2, das bereits 1831 erbaut wurde und lange Zeit als Apotheke diente. Nach jahrzehntelanger privater Nutzung war es zuletzt stark sanierungsbedürftig. Mit dem Abbruch ist nun auch hier der Weg frei für eine moderne städtebauliche Gestaltung. Die Veränderungen in der Jahnstraße markieren den Auftakt für ein umfassendes Zukunftsprojekt, das Altstadt und Stadtkern nachhaltig bereichern wird. Die Stadt gewinnt damit wertvolle Flächen, um Wohnen, Arbeiten und Leben im Zentrum noch attraktiver zu gestalten.

Die Stadt Eschenbach i.d.OPf. trauert um

Herrn Ludwig Höller

Der Verstorbene war über viele Jahrzehnte eine prägende Persönlichkeit des öffentlichen Lebens in Eschenbach.

Neben seiner unternehmerischen Tätigkeit war Herr Höller von 1978 bis 2002 Mitglied des Stadtrates und engagierte sich mit großem Einsatz für das Wohl seiner Heimatstadt.

Mit Weitsicht, Pflichtbewusstsein und menschlicher Wärme brachte er sich in zahlreichen kommunalpolitischen Entscheidungen ein und trug wesentlich zur Entwicklung Eschenbachs bei. Sein Wirken war stets von Verantwortungsgefühl, Ausgeglichenheit und einem offenen Wesen geprägt.

Wir danken Herrn Ludwig Höller für seinen langjährigen Einsatz im Dienst der Stadt Eschenbach und werden ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für Stadt und Stadtrat der Stadt Eschenbach i.d.OPf.
Marcus Gradl, Erster Bürgermeister



Umwelt

in Eschenbach und Umgebung

Abfuhrtermine Restmüll

nördlich der B470 und Netzaberg/Gebiet südlich der B470

Mittwoch, 24.09.25
Mittwoch, 08.10.25

Mittwoch, 22.10.25
Mittwoch, 05.11.25

Mittwoch, 19.11.25
Mittwoch, 03.12.25

Mittwoch, 17.12.25
Mittwoch, 31.12.25

Abfuhrtermine Biotonne

nördlich der B470 und Netzaberg/Gebiet südlich der B470

Mittwoch, 01.10.25
Mittwoch, 15.10.25

Mittwoch, 29.10.25
Mittwoch, 12.11.25

Mittwoch, 26.11.25
Mittwoch, 10.12.25

Mittwoch, 22.12.25

Abfuhrtermine Blaue Tonne

Firma Kraus

Mittwoch, 08.10.25
Donnerstag, 30.10.25

Donnerstag, 27.11.25
Dienstag, 16.12.25

Abfuhrtermine Blaue Tonne

Firma Bergler

Mittwoch, 24.09.25
Mittwoch, 22.10.25

Dienstag, 18.11.25
Montag, 15.12.25

Sperrmüll

Eschenbach und Netzaberg
Montag, 22. September 2025

Problemmüll

Samstag, 13. September 2025
neuer städt. Bauhof, Birschlingweg 17,
von 9.15 bis 10.45 Uhr

Abfuhrtermine Gelber Sack

Montag, 22.09.25

Dienstag, 21.10.25

Dienstag, 18.11.25

Dienstag, 16.12.25



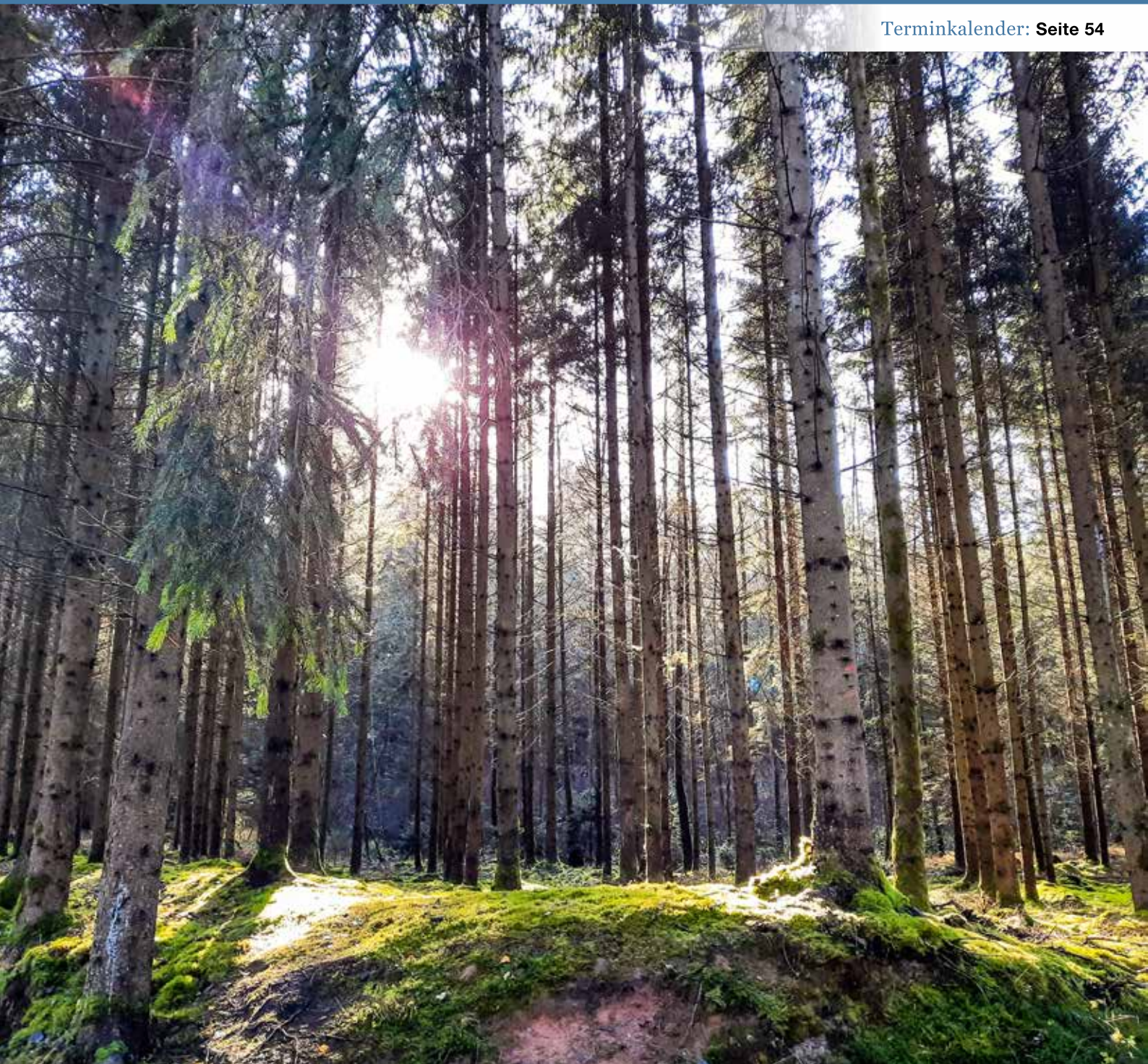
ESCHENBACHER STADTVERBAND

Mitteilungen und Informationen der Eschenbacher Vereine

Nr. 186

September 2025

Terminkalender: Seite 54



Sonnenstrahlen brechen sich ihren Weg durch den stillen Wald – Foto von Michaela Keck-Neidull

Wir feiern 70 Jahre MATT!



MATT in Eschenbach

Karlsplatz 12 | Tel.: 09645 918031
eschenbach@matt.de

Mo, Di, Do, Fr: 8.30 - 18.00 Uhr
Mi, Sa: 8.30 - 13.00 Uhr

30%
auf die
komplette
Brille!*

Weitere Infos unter matt.de

*Beim Kauf einer kompletten Brille in Sehstärke mit Gläsern von Hoya oder Zeiss erhalten Sie einen Preisnachlass von 30% auf den Gesamtbetrag. Nicht mit anderen Aktionen oder Komplettangeboten kombinierbar. Gültig bis 30. September 2025. Eine Verlängerung der Aktion, z. B. bei großer Nachfrage, behalten wir uns ausdrücklich vor.

Optik Matt GmbH & Co.KG | Heinkelstr. 1 | 93049 Regensburg | www.matt.de

70 Jahre | **MATT**
optik · akustik

Grüß Gott, liebe Leserinnen und Leser, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Das Wetter war auch in diesem Jahr wieder Gesprächsthema Nummer eins. Wenn ich meine letzten Grußworte durchsehe, war es damals schon nicht anders. Der wechselhafte Sommer hat manche Feste wackeln lassen – zum Glück ist es am Ende immer gut ausgegangen. Auch bei unserem Bürgerfest sah es zeitweise nach Absage aus, doch wir hatten Glück. Offenbar hat unser Anzapfer beim „Wettergott“ ein gutes Wort eingelegt. Mit dem neuen Konzept in den kommenden Jahren sollte das Wetter hoffentlich eine eher untergeordnete Rolle spielen.

Ende August konnte unser Bürgermeister seinen Geburtstag feiern – ebenfalls bei bestem Wetter. Gemeinsam mit den Vereinen haben wir ihm ein Geschenk überreicht, das große Freude ausgelöst hat. Mehr dazu gibt es bei der nächsten Stadtverbandsitzung.

Ab September gibt es außerdem eine gute Nachricht für unsere Vereine: Mit Hilfe einer ILE-Förderung konnten wir einen Hänger für die Garnituren anschaffen. Ein eigener Artikel dazu folgt noch.

Nun hoffen wir, dass auch in den kommenden Wochen – von der Kirwa bis zum Oktoberfest – das Wetter mitspielt. Der Veranstaltungskalender ist gut gefüllt, und sicher begegnen wir uns bei der einen oder anderen Feier. Kommen Sie gerne mit Ihren Wünschen oder Ideen auf uns zu – wir freuen uns über jeden Impuls.

Zum Schluss gratuliere ich dem Kapellenbauverein herzlich zu seinem 30-jährigen Bestehen. Auf das Patrozinium an der Kreuzkapelle freue ich mich schon sehr.

Noch ein Tipp:



Hier könnt Ihr unsere Jugendvereinsbroschüre entdecken – mit allen relevanten Infos zu Eschenbacher Vereinen, die sich in der Jugendarbeit engagieren.

Herzlichst

Michael König
Stadtverbandsvorsitzender



Liebe

GEHT DURCH DEN MAGEN!

BEI DIR AUCH? DANN KOMM IN UNSER TEAM!

PUTZ- UND KÜCHENHILFE

(M/W/D)
AUF 530€-BASIS

Schick uns **DEINE** Bewerbung oder ruf direkt bei uns an! →

**Kirchentumbacher Straße 2
92676 TREMMERSDORF**

Tel.: 0 96 45 / 82 16
Mobil: 01 71 / 8 07 99 69



**KINDER
FEUERWEHR**
STADT ESCHENBACH i.d.OPf. e.V.



WIR SUCHEN DICH!

Betreuer:innen für die Gründung unserer Kinderfeuerwehr gesucht

Was dich erwartet:

- Arbeit mit Kindern im Alter von 6 – 12 Jahren
- Spannende Gruppenstunden mit Spiel, Spaß & Feuerwehrthemen
- Gemeinsame Ausflüge und Veranstaltungen

Das solltest du mitbringen:

- Freude am Umgang mit Kindern
- Teamgeist & Zuverlässigkeit
- Kein Muss, aber hilfreich: Erfahrung in der Kinder- und Jugendarbeit

Gemeinsam gestalten wir die Feuerwehr von morgen!

Sei dabei – wir freuen uns auf dich!

Interesse? Melde dich bei uns unter info@feuerwehr-eschenbach.de oder sprich uns gerne jederzeit persönlich an

www.feuerwehr-eschenbach.de

**WASCH
AKTION**

**1x MIN. 30 LITER
TANKEN**

**Aktionszeitraum:
04.08.-31.10.2025**



**EINMAL TANKEN,
RABATT ERHALTEN***



Oder mit der **Enilive App**
den Rabattcoupon direkt
in der App erhalten!

EniLive Service Station · Marco Merker
Birschlingweg 2 · 92676 Eschenbach



*Bei Einlösung mit einer Tankkarte finden wieder eine Rabattpausenverlängerung statt, nicht bei der Einlösung eines Rabattpausenscheins! Wie im Zeitraum vom 04.08. bis 31.10.2025 (Ausgabetermin) mindestens 30 Liter Benzin oder Diesel tankt, erhält einen Kassabon mit einem Gutschein im Form eines QR-Codes (Coupon). Wer diesen Coupon an einer teilnehmenden Eni- bzw. Agip-Station bis zum 31.10.2025 vorlegt, erhält einen Rabatt von 25 % auf den an der jeweiligen Eni/Agip-Station geltenden Verkaufspreis für die „Beste Wäsche“. Der „Beste Wäsche“ ist die Premiumöl-Lösung (SONIXX MODULCUTUR). Diese Aktion ist nicht mit anderen Rabatten oder anderen Aktionen kombinierbar. Die Rabattpausenverlängerung ist nur ein Coupon für einen Rabatt einlösbar. Mit Einlösung des Coupons wird dieser inaktiviert, der Vorgang ist nicht reversibel. Eine Auslösung des Coupons ist nicht möglich. Keine Coupon-Ausgabe oder Einlösung beim Tanken am Tankautomat. Teilnehmende Tankstellen und weitere Infos unter enilive.de (siehe auch bei Enilive Deutschland GmbH, Theresienhöhe 35, 80331 München).



Ein Prosit auf die Feuerwehr!

Sommerfest lockt hunderte Besucher

Quelle: Robert Dotzauer

Bei hochsommerlichen Temperaturen feierte die Wehr mit Musik, Schmankerln und kühlen Getränken bis in den Abend hinein.

„Die Feuerwehr löscht hier und dort und überall und ist für dich da, wenn du sie brauchst.“ Von Zusammenhalt und Gemeinschaft ist im Feuerwehrring der „Dorfröcker“ die Rede. Beim Sommerfest der Brandschützer übernahm jedoch die Stadtkapelle mit ihrem weichen Sound den musikalischen Part. Rund um das Feuerwehrgerätehaus war Entspannen angesagt – vom Weißwurstfrühschoppen bis zum Feiern am Abend.

Sinnbildlich hieß es ständig „Wasser marsch“. Bei Temperaturen über 30 Grad war „Löschen“ die Devise – und zwar mit kühlen Getränken. Zu heiß zum Feiern? Keine Spur. Die Wehr improvisierte und sorgte mit Festzelten und Sonnenschirmen für schattige Plätze. Zahlreiche Vertreter befreundeter Feuerwehren und Vereine genossen die schützende Kühle.

Die Mannschaft um Vorstand Korbinian Dunzer und Kommandant Christian Götz war bestens vorbereitet: Das „Löschwasser“ floss in Strömen.

Für die vielen hundert Besucher war das ein willkommener Service. Die Getränkliste war umfangreich, und das Team erfüllte die Wünsche prompt. Großer Andrang herrschte im Schmankerl-Bereich: Die kuli-



Retten – Löschen – Bergen – Schützen: Beim Sommerfest der Feuerwehr war ausnahmsweise nur das „Löschen“ gefragt. Trinken war das beste Rezept gegen die Sommerhitze, und die Löschgruppen waren ständig im Einsatz.

narische Meile bot herzhaft regionale Spezialitäten. In der Fahrzeughalle warteten die Leckereien aus den „Backstuben“ der Feuerwehrfrauen. 40 Torten und Kuchen sowie hunderte Kücheln machten die Auswahl schwer.

Begleitet von Blasmusik entstand so ein Sommerfest, das laut Besuchern erholsamer war als mancher Urlaub.



Beauty Box
Lifestyle - Wellness - Bodystyling

Mo- Fr.: 8.30 Uhr - 13.30 Uhr und nach Vereinbarung
www.beautybox-eschenbach.de

Öffnungszeiten:

Inhaberin: Michaela Wiedl

- by RISO Permanent Make up
- by REVIDERM Micro-Needling
- by REVIDERM Mikrodermabrasion
- by REVIDERM Ultraschall (10 MHz 3 MHz 1 MHz)
- by REVIDERM Fruchtsäure PCA 28%
- Slimyonik Bodystyler
- Make up & Kosmetik
- Maniküre
- Pediküre

Tel.: 09645 / 76 99 116
Edmund-Langhans-Str. 9 - 92676 Eschenbach

Werde Teil der Familie –
beim Weltkonzern vor deiner Tür.



WIR SUCHEN DICH!

Mechatroniker
(m/w/d)

Mitarbeiter Haustechnik
(m/w/d) in Teilzeit

Leitung Instandhaltung
(m/w/d)

PACK DEIN BERUFLICHES GLÜCK DIREKT AN!

- » 37,5 Stunden/Woche (bei Vollzeit)
- » 30 Tage Urlaub (bei Vollzeit)
- » Corporate Benefits
- » Jobrad
- » Wellpass
- » kostenlos Wasser & Obst
- » Vermögenswirksame Leistungen
- » Mitarbeitererevents
- » nachhaltiges Produkt

Und das ist noch nicht alles!

BEWIRB DICH JETZT!

Mondi Eschenbach GmbH
Am Stadtwald 14 • 92676 Eschenbach
Telefon +49 9645/930-0
jobs.eschenbach@mondigroup.com



JETZT BEWERBEN!
mondigroup.com/careers

Mondi – A happy place to work.
TU, WAS DICH GLÜCKLICH MACHT.



Fischerfest lockt Besucherströme

Sportangler feiern zwei Tage mit reicher Auswahl an Fischgerichten und der Kür der Fischerkönige

Quelle: Walther Hermann

Zwei Tage lang feierten die Sportangler an der Creußen in Tremmersdorf ihr Fischerfest. Das Festgelände war an beiden Tagen dicht gefüllt: Besucher genossen ein Sommerfest mit frisch zubereiteten Fischgerichten, aber auch Kuchen- und Tortenspezialitäten aus heimischen Küchen.

Neben einer Typisierungsaktion für einen erkrankten Mitbürger bildete die Proklamation der Fischerkönige den Höhepunkt. Speinsharts Bürgermeister Albert Nickl bezeichnete das Fest als „etwas Besonderes für die Gemeinde“. Als ein Regenschauer die Besucher in die Halle drängte, blieb der Vorsitzende Uwe Schertl gelassen: „Wir haben alles unter Kontrolle.“ Gemeinsam mit seinem Stellvertreter Günter Ring nahm er die Ehrungen vor.

Ergebnisse der Königswertung (schwerster Fisch):

- Erwachsene: Jürgen Plohm (6.323 g), Jürgen Edl (4.129 g), Ludwig Bauer (3.170 g)
- Gesamtgewicht Erwachsene: Uwe Schertl (19.078 g), Michael Bauer (16.369 g), Stefan Staar (14.863 g)
- Jugend: Maximilian Schreier mit der schwersten Brachse (147 g), Maximilian Schwalenberg mit dem höchsten Gesamtgewicht (2.688 g)

Das Gesamtfangergebnis der 59 Teilnehmer lag bei 217.366 Gramm. Ein großer Teil des Fangs wurde direkt für die beliebten Fischburger des Festes verwendet.

Mannschaftswertung:

Elf Dreier-Teams mit kreativen Namen wie „1. FC Fangt Nix“, „Blauwal“ oder „Wallerflüsterer“ traten an. Es siegten die „Stipp- und Feederfreunde“ (Uwe Schertl, Sebastian Hagn, Michael Bauer) mit 48.358 g vor den „Siedlern“ (22.950 g) und den „Drei Hübschen“ (20.329 g).

Die Bürgermeister Albert Nickl und Marcus Gradl gratulierten den erfolgreichen Anglern und hoben das Engagement des Vereins hervor: „Viele Hände bewegen hier etwas für Natur und Umwelt.“



Das Fischerfest in Tremmersdorf begeistert mit kulinarischen Genüssen und spannenden Wettbewerben.

ESCHENBACHER

Kirwa

26.-28. SEPTEMBER

FREITAG, 26. SEPTEMBER **AB 17 UHR**

Um **17 Uhr** wird die Kirwa wortwörtlich feierlich eingeläutet – mit dem Hissen der Zäufahne am Kirchturm. **Für die Bevölkerung gibt's ein Kirwagetränk GRATIS.** Anschließend wird die Kirwa am altbekannten Platz ausgegraben, bevor es zum Kirwa-Zoigl ins **Taubenschusterhaus** geht!

SAMSTAG, 27. SEPTEMBER **AB 16 UHR**

Der Kirwabaum wird **ab 16 Uhr** aufgestellt – dieses Jahr am **neuen Pfarrheim!** Auch gefeiert wird dort: Freut Euch auf eine zünftige **Kirwa** mit kühlen Getränken und leckeren Brotzeiten. Für Stimmung sorgt **Brandy aus Neustadt am Kulm** – und natürlich gibt's auch eine kleine Bar!

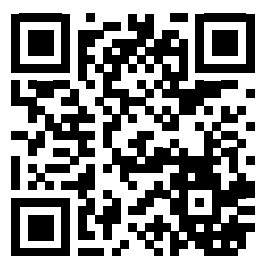
SONNTAG, 28. SEPTEMBER

9:45 Uhr Aufstellung zum Kirchzug
10:00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Laurentius
12:00 Uhr Mittagstisch, danach Kaffee & Kuchen im neuen Pfarrheim



Versicherung hat einen Namen

Monika Betz



**Vereinbaren Sie
Ihren persönlichen
Beratungstermin:**

Karlsplatz 15
92676 Eschenbach
Tel. 09645 6015275



Kommunbiereverein



Biergenuss und Sommerlaune

Zweites Kommunbierfest

Quelle: Thomas Ott



*Frisch gezapftes Kommunbier, Musik und
gute Stimmung lockten zahlreiche Gäste.*

Die malerische Obere Schlossgasse rund um die kleine Kommunbrauerei verwandelte sich erneut in einen Treffpunkt für geselliges Miteinander. Der Kommunbier-Verein lud zum zweiten Kommunbierfest – und viele Besucher folgten dem Ruf nach Selbstgebrautem, Musik und kulinarischen Genüssen. Bei sommerlichen Temperaturen strömten gut gelaunte Gäste durch die Altstadtgassen, die sich als perfekte Kulisse für ein stimmungsvolles Fest präsentierten. In entspannter Atmosphäre wurde frisch gezapftes Kommunbier ausgeschenkt – darunter das klassische Zoigl, ein spritziges Kommun-Weizen sowie das hopfenbetonte Kommun-OPA (Oberpfälzer Pale Ale). Alle drei Sorten wurden mit viel Herzblut und handwerklichem Können vom engagierten Team des Kommunbier-Vereins selbst gebraut.

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Herzhaft belegte Brote, Grillspezialitäten und frische Salate rundeten das Angebot ab. Die Stadtkapelle sorgte mit einem abwechslungsreichen Repertoire für festliche Stimmung und ausgelassene Geselligkeit. Selbst dunkle Wolken am Himmel konnten die Feierlaune nicht trüben, denn die Gewitter zogen vorbei und verschonten das Fest. So genossen die Gäste den lauen Sommerabend mit Musik bis zum Schluss. Ein besonderer Dank galt den Anwohnerinnen und Anwohnern der Oberen Schlossgasse, die an diesem Abend etwas mehr Trubel und Musik als gewohnt erlebten, sowie dem Bauhof und dem Karten- und Schachverein für die Unterstützung.

Mit einem rundum gelungenen Abend zeigte sich erneut, dass die Altstadtgassen ideale Orte zum Feiern sind – besonders, wenn Gemeinschaftssinn, Musik, selbstgebräutes Bier und ein Quäntchen Wetterglück zusammentreffen.



Beispielfoto der Baureihe. Ausstattungsmerkmale nicht Bestandteil des Angebots.

DER NEUE OPEL GRANDLAND HYBRID

**DER NEUE OPEL
GRANDLAND IST DA!
#GOGRAND**



Gewinner Goldenes Lenkrad: AUTO Bild 46/2024 & Bild am SONNTAG 45/2024
„Kategorie Bestes Auto bis 50.000 Euro“

Endlich ist es so weit: Testen Sie den neuen Opel Grandland ab sofort bei uns im Autohaus bei einer Probefahrt und entdecken Sie seine Highlights:

- / In Deutschland designt, entwickelt und gebaut
- / Umweltfreundliches Design
- / Volle elektrifizierte Antriebsauswahl
- / Intelli-Seat-Ergonomie-Feature
- / Bessere Sicht durch Intelli-Lux HD Licht*

UNSER BARPREISANGEBOT

für den **Opel Grandland GS, Hybrid 48V, 1.2 Direct Injection Turbo, 100 kW (136 PS) eDCT-6**, Betriebsart: Benzin

SCHON AB 39.690,- €

Kombinierte Werte gem. WLTP: Kraftstoffverbrauch 5,6 l/100 km; CO₂-Emission 126 g/km; CO₂-Klasse: D

* ab Ausstattungslinie GS verfügbar



Pressather Str. 51 • 92676 Eschenbach

Tel. 09645/724

www.opel-richter-eschenbach.de

WIR WOLLEN DICH IN UNSEREM TEAM!



**WECHSEL-
PRÄMIE BIS
ZU 3.000€**
nach bestandener
Probezeit
(anteilig bei Teilzeit)

Gemeinsam **entwickeln**. Gemeinsam **gestalten**. Gemeinsam **erfolgreich**.

STEUERFACHWIRTIN (m/w/d)
BILANZBUCHHALTERIN (m/w/d)
STEUERFACHANGESTELLTE (m/w/d)
KAUFFRAU FÜR BÜROMANAGEMENT (m/w/d)

in Teil- oder Vollzeit

Karlsplatz 33 • 92676 Eschenbach
Telefon 09645 9229-0
bewerbung@boessl-graser.de
boessl-graser.de

**BOESSL
GRASER**

STEUERBERATER



All die schönen Jahre

Gesellschaft Frohsinn feiert 145-jähriges Bestehen mit Familienfest

Quelle: Walther Hermann

„All die schönen Jahre, all die schöne Zeit, stehen wir zusammen im Gemeinsamkeit, lebt in unseren Herzen die Zufriedenheit“, sang die Liedertafel zu Ehren ihres Partnervereins. Ein Dankeslied für Freundschaft, Freude und Wärme. Bei der Jubiläumsfeier in Tremmersdorf wurden diese Erkennungszeichen gesellschaftlichen Wirkens deutlich. Über 160 „Frohsinnler“ feierten einen Traditionsverein, der seit seiner Gründung im Jahr 1880 neue Energien freisetzt – in einer Gemeinschaft, in der sich die Menschen angenommen und wertgeschätzt fühlen.

Deutlich wurde diese Entwicklung im Dreiklang aus Jubiläumsfeier, Generalversammlung und Familiennachmittag, die sich zu einem gesellschaftlichen Großereignis verbanden. Schon der Auftakt war bayerisch traditionell: Eifrig rollte ein harter weiblicher Kern der Frohsinn-Mitglieder „Hofakniala“. 200 Knödel waren für den herzhaften Schweinsbraten von Christian Edl, Vereinswirt des Tremmersdorfer Kleintierzuchtvereins, vorzubereiten. Nach diesem Wohlgenuss rief Präsident Erwin Dromann in Anwesenheit von Schirmherr Bürgermeister Marcus Gradl, drei geistlichen Herren, Stadtverbandsvorsitzendem Michael König und einigen Ehrenmitgliedern zur Generalversammlung, um Bilanz über das Vereinsjahr 2024 zu ziehen.

Der Bericht enthielt viele spektakuläre Lichtblicke und eine Vielzahl an Veranstaltungen. Stets im Mittelpunkt stand der gesellschaftliche Geist der Unternehmungen, der auch zu einem Mitgliederzuwachs führte. Das Jubiläum bot den passenden Rahmen, um mit Peter Gradl aus Haselbrunn das 600. Mitglied zu begrüßen. Der Bericht endete mit einem Ausblick auf die Zukunft. „Stets zur Freude in guter Gemeinschaft“, so die Anmerkung des Präsidenten. Erwin Dromann berichtete vom ungebrochenen Interesse an den großen Erlebnissen, den Tagesfahrten „ins Blaue“ und den Tanzveranstaltungen.

Umrahmt von den Liedbeiträgen der Liedertafel, musikalischen Schmankerln von Vereinsmitglied Hubert Haberberger und dem Kassenbericht von Josef Rupprecht kam ein Personenkreis zu Ehren, dem Ehre gebührt. Für die starke Vertretung der „Weibersleut“ beförderten Präsident Erwin Dromann und sein Stell-



Mit Brigitte Dromann und Sieglinde Danzer beförderten die Vorstandsmitglieder Präsident Erwin Dromann (li.), 3. Vorstand Hermann Förster und 2. Vorsitzender Fritz Gradl (re.) zwei Mitglieder einer starken Frauenvertretung zu Ehrenmitgliedern.



Im Dreiklang von Jubiläumsfeier, Generalversammlung und Familientag feierte die Gesellschaft Frohsinn in der Ausstellungshalle des Tremmersdorfer Kleintierzüchterheimes.

vertreter Fritz Gradl Sieglinde Danzer und Brigitte Dromann zu Ehrenmitgliedern. Sie stehen für ein Damenteam, das seit der Aufnahme weiblicher Mitglieder im Jahr 1999 zum festen Kern der Führungsmannschaft gehört. Gruß- und Dankesworte sprachen Schirmherr Bürgermeister Marcus Gradl, Stadtverbandsvorsitzender Michael König, Vertreter der Geistlichkeit und Liedertafel-Vorsitzender Karl Ott.

Die Generalversammlung ging mit dem Frohsinn-Lied in ein Familienfest bei Kaffee und Torten über. „Bedient euch in der größten Konditorei weit und breit“, lud Präsident Erwin Dromann in die üppig ausgestattete Kuchenbar ein. Mehr als 30 Torten und Kuchen hatten die Frohsinn-Damen für das Buffet beige-steuert.

GARTENARBEIT
WIR BRINGEN IHREN GARTEN AUF VORDERMANN.
WIR KÜMMERN UNS UM BÄUME, STRÄUCHER
UND BLUMENBEETE.

RASENPFLEGE
UNSERE BESONDERE AUFMERKSAMKEIT GEHÖRT
IHREM RASEN. DURCH MÄHEN, VERTIKUTIEREN UND
DÜNGEN SORGEN WIR FÜR SATTES GRÜN.

WIR KÖNNEN NOCH MEHR
HOLZDECKENMONTAGE
FUSSBODENVERLEGEN
BOTENDIENSTE

HAUSMEISTER-DIENSTLEISTUNGEN

werner hubmann
Pressather Straße 40
92676 Eschenbach
Telefon (0 96 45) 16 07

DER MACHT'S



Klaus Jäger
Bauelemente

Am Stadtwald 9
92676 Eschenbach

☎ 09645 / 92 05-0
☎ 09645 / 92 05-22

✉ info@jaegerfenster-esb.de

prösl bau

UNSERE LEISTUNGEN

Hochbauarbeiten

- ☑ Neu- und Umbau
- ☑ Maurerarbeiten
- ☑ Sanierungs- & Renovierungsarbeiten
- ☑ Abbrucharbeiten
- ☑ Trockenbauarbeiten
- ☑ Beton- und Stahlbetonarbeiten

Tiefbauarbeiten

- ☑ Kanalbau
- ☑ Wasserleitungsbau
- ☑ Kabelbau
- ☑ Landschaftsbau
- ☑ Straßenbau
- ☑ Pflasterarbeiten



Am Stadtwald 6, 92676 Eschenbach i.d. OPf.

✉ kontakt@proesl-bau.de ☎ 09645 92 19 - 0 📱 proeslbau 📷 proeslbau

www.proesl-bau.de



Demenz im Fokus bei GeHiH-Treffen

Dr. Klaus Gebel referiert in Trabititz über Krankheitsbild, Therapien und Prävention

Quelle: Jürgen Masching

Beim jüngsten Treffen der Initiative „Generationen Hand in Hand“ (GeHiH) im Alten Sägewerk in Trabititz stand ein Fachvortrag im Mittelpunkt. Dr. Klaus Gebel, Facharzt für Neurologie und Psychiatrie aus Sulzbach-Rosenberg, sprach vor zahlreich erschienenen Zuhörerinnen und Zuhörern über die vielfältigen Erscheinungsformen von Demenz.

Er erklärte, dass neben Gedächtnis- und Konzentrationsstörungen auch Probleme mit der räumlichen Orientierung zu den typischen Symptomen zählen.

Der Verlauf sei meist chronisch, etwa die Hälfte der Betroffenen verstirbt innerhalb von fünf Jahren nach der Diagnose. Zur Behandlung gibt es bislang nur symptomatische Therapien, die die Gedächtnisfunktionen verbessern können. Neue Medikamente, die das Fortschreiten verlangsamen sollen, stehen kurz vor der Zulassung.

Als wichtigste „Therapie“ hob Dr. Gebel jedoch den Lebensstil hervor: Ausreichender Schlaf, regelmäßige Bewegung, soziale Kontakte und geistige Aktivität könnten das Risiko einer Erkrankung um bis zu 40 Prozent senken – ein Wert, den bisher keine medikamentöse Behandlung erreicht.

Zum Abschluss dankten Elisabeth Gottsche, Karl Lorenz und Joachim Sertl dem Referenten für die



Beim GeHiH-Treffen in Trabititz informiert Dr. Klaus Gebel über Demenz und Möglichkeiten der Vorbeugung.

Wasserschaden, wir sind gerne für Sie da!



GEBÄUDE-DIAGNOSTIK
Bettina Anna Braun

- Trocknung ■ Leckortung ■ Legionellenprüfung
- Blower Door Test - zertifizierte Luftdichtheitsprüfung für Gebäude
- Beheizen von Rohbauten bis Eventzelten



Gebäudediagnostik Braun GmbH & Co. KG
Danziger Straße 4 ■ 95469 Speichersdorf
Telefon: 09275 972 753 0

info@gebaeude-braun.de
www.gebaeude-braun.de
Telefax: 09275 972 753 789

wertvollen Einblicke. Gleichzeitig kündigten sie das nächste Treffen an: Am 30. September 2025 werden beim Scherm Karl in Kooperation mit der Volkshochschule Erste-Hilfe-Kenntnisse aufgefrischt. Zudem wird das BAXI-System vorgestellt. Die Mitgliedertreffen der GeHiH finden regelmäßig an wechselnden Orten statt und widmen sich unterschiedlichen Themen. Der Verein zählt aktuell über 800 Mitglieder im Vierstädtedreieck.

Von KI bis Yoga

Neue Vorstandschaft und vielseitige Kursangebote

Quelle: Angelika Denk

P ünklich zum Herbst präsentiert die Volkshochschule ihr neues Programmheft, das in den kommenden Tagen im gesamten westlichen Landkreis verteilt wird. Anmeldungen sind ab sofort möglich, für besonders gefragte Kurse beginnt die Anmeldung am 15. September 2025.

Neben einem abwechslungsreichen Kursangebot gibt es auch organisatorische Neuerungen: Eine neu gewählte Vorstandschaft hat ihre Arbeit aufgenommen und mit Christiane Richter verstärkt eine neue Mitarbeiterin das VHS-Team. Zudem bleibt die VHS Träger der Offenen Ganztagschule am Gymnasium, wo zwei Gruppen nachmittags betreut werden.

Breite Vielfalt an Kursen

Ein besonderer Schwerpunkt im Herbst/Winter-Programm liegt auf dem Thema „Künstliche Intelligenz“, das praxisnah vermittelt wird. Darüber hinaus warten viele neue Kursideen:

- Hand Pan – das meditative Spiel auf einem besonderen Percussion-Instrument
- 108 Sonnengrüße – intensive Yoga-Herausforderung
- Neue Kochkurse wie „Valentinstag kulinarisch feiern“, „Kochen lernen – BASICS“ oder „Gesund älter werden mit Ayurveda“
- Sprachen: Neben Englisch, Französisch und Spanisch gibt es erstmals einen Italienisch-Kompaktkurs für den Urlaub an drei Samstagen



Das VHS-Team (v.l.): Angelika Denk (Geschäftsführung und Programm), Heike Heindl (Buchhaltung, Personal, Statistik), Tanja Reischl (Anmeldung und Verwaltung), Christiane Richter (Anmeldung und Verwaltung, neu im Team).

Auch Kinder können sich auf kreative und sportliche Angebote freuen, die Bewegung, Fantasie und Gemeinschaft fördern.

„Mit unserem Programm wollen wir nicht nur Wissen vermitteln, sondern auch Menschen zusammenbringen – vom Sprachliebhaber bis zum Sportfan“, betont die VHS-Leitung.

Da viele Kurse schnell ausgebucht sind, empfiehlt die VHS eine frühzeitige Anmeldung.

Turner zeigen große Choreografie

Über 80 Kinder und Jugendliche traten beim Sommerfest des SC auf – Dank an Sponsoren und Eltern

Quelle: Stefanie Händel

Beim Sommerfest des SC beeindruckte die Gerätturn-Abteilung mit einem besonderen Auftritt: Erstmals standen über 80 Turnerinnen und Turner aus allen Gruppen gemeinsam auf der Matte. Vom Kindergartenalter bis zu den Teenagern zeigten sie eine schwungvolle Boden-Choreografie, die das Publikum begeisterte und großen Applaus erntete.

Die Trainerinnen und Trainer zeigten sich stolz auf ihre Schützlinge und nutzten den festlichen Anlass auch für ein neues Gruppenfoto. Damit bedankte sich die Abteilung bei der Firma Mond, deren großzügige Spende die Anschaffung neuer Team-T-Shirts möglich machte. Ein herzliches Dankeschön ging zudem an die Eltern, die sich besonders im Kinderprogramm engagierten und damit zum großen Erfolg des Sommerfestes beitrugen.



Die Gerätturn-Abteilung des SC präsentierte beim Sommerfest erstmals eine gemeinsame Choreografie mit über 80 Aktiven.

**TÜV SÜD –
IMMER FÜR SIE DA!**

Gerne mit oder ohne Termin.
Terminvergabe unter
Tel. **0800 8888 090** oder
über diesen QR-Code.

Unsere gesetzlichen Leistungen für Sie:

- Hauptuntersuchung (inkl. AU)
- Einzel- und Änderungsabnahmen
- Oldtimergutachten (H-Kennzeichen)
- Sicherheitsprüfung

TÜV SÜD Service-Center Eschenbach
Kirchenthumbacher Straße 34a
92676 Eschenbach
Tel. 09645 3539746

Mo – Fr 8:00 – 12:00, 12:30 – 17:00 Uhr (März – Okt.)
Mo – Fr 8:00 – 12:00, 12:30 – 16:30 Uhr (Nov. – Feb.)
Jeden 1. Samstag im Monat 8:00 – 12:00 Uhr

www.tuvsud.com/de

Mehr Informationen unter
vspk-neustadt.de

Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d. Waldnaab Vohenstrauß

**FREUNDE FÜRS
LEBEN?**

**50,00 Euro
für Ihre Empfehlung!**

Eine persönliche Empfehlung ist Gold wert – besser gesagt ist sie uns eine Prämiengutschrift in Höhe von 50 Euro wert.

Für jeden Neukunden, der aufgrund Ihrer Empfehlung ein Girokonto eröffnet, bedanken wir uns bei Ihnen mit einer Prämie in Höhe von **50,00 €**.

Weil's um mehr als Geld geht.

**WIR SUCHEN
VERSTÄRKUNG**

ALLROUNDKRAFT (m/w/d)
mit PKW-FS in Teilzeit oder Mini-Job
im Raum Neusorg / KEM

BUSFAHRER (m/w/d)
Voll- und Teilzeit oder Mini-Job
im Raum KEM / Neusorg / MAK

BÜROKAUFFRAU o.ä. (m/w/d)
mit FS-Klasse B (Teilzeit oder Mini-job)
von ca. 7.00 - 14.00 Uhr

**MECHANIKER
UND KFZ-MEISTER**
Für Nutzfahrzeuge (m/w/d)
Voll- und Teilzeit od. Mini-Job

REINIGUNGSKRAFT (m/w/d)
Voll- und Teilzeit od. Mini-Job

Top-Reisen KG
Bayreuther Str. 7, 95700 Neusorg
Fon. 09234 973500
Mail. info@top-omnibuscenter.de

12. Weihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt

Paradies für Liebhaber handgemachter Schätze öffnet im November die Pforten

Quelle: Gewerbeverein Eschenbach

Am Sonntag, den 9. November 2025, laden von 10 bis 17 Uhr zahlreiche talentierte Kunsthandwerker zum Stöbern, Staunen und Genießen ein – eine perfekte Einstimmung auf die bevorstehende Advents- und Weihnachtszeit. Ob Dekoartikel, kunstvolle Einzelstücke oder kreative Geschenkideen – Besucher aus Nah und Fern erwartet eine Vielfalt an hochwertigen Produkten mit zeitlosem Charme. Bereits zum zwölften Mal begeistert der Markt mit seinem besonderen Angebot und zieht große wie kleine Gäste in seinen Bann. Der Eintritt ist selbstverständlich frei. Ein besonderes Highlight erwartet die Besucher im Innenhof: Dort laden Feuerkörbe und ein gemütliches Beisammensein zum Verweilen und Aufwärmen ein. Für das leibliche Wohl ist wie immer bestens gesorgt.

Eschenbacher Stadtverband

Vorstandschafft

1. Vorsitzender, Herr Michael König,
Gerh.-Hauptmann-Str. 23, ☎ 0 96 45/91 82 16
mkoenig@gmx.biz, ☎ 01759310555

2. Vorsitzender, Herr Peter Teschke,
Rosenweg 26, ☎ 01781342073

kom. Schriftführer, Frau Claudia Heindl, Marienplatz 42

Kassier, Frau Laura Fahrnbauer, Marienplatz 42

1. Bürgermeister, Herr Marcus Gradl,
Steinacker 26, ☎ 0 96 45/60 16 6

Bankverbindung

Bank Sparkasse Eschenbach
IBAN DE29 7535 1960 0000 0025 35
BIC BYLADEM1ESB

Bank Raiffeisenbank Weiden eG
IBAN DE41 7536 0011 0007 1039 80
BIC GENODEF1WEO

500 Euro für die Turnerjugend

Gewerbeverein spendet Markt-Erlös an die Kinder- und Jugendabteilung des SC

Quelle: Jürgen Masching

Beim Garten- und Kunsthandwerkermarkt stellte der Gewerbeverein einmal mehr sein soziales Engagement unter Beweis. Vorsitzende Daniela Kleber kündigte an, dass die Einnahmen aus dem Kaffee- und Kuchenverkauf künftig dauerhaft sozialen oder gemeinnützigen Zwecken in der Region zugutekommen sollen.

In diesem Jahr durfte sich die Kinder- und Jugendabteilung der Geräteturnsparte des SC über eine Spende freuen. Daniela Kleber überreichte den Betrag von 500 Euro in einem durchsichtigen Turnbeutel, gefüllt mit schokoladigen Goldtalern – sehr zur Freude der jungen Turnerinnen und Turner, die mit Applaus und strahlenden Gesichtern dankten.

Ein gemeinsames Gruppenfoto durfte nicht fehlen: Vor Ort waren neben Daniela Kleber als erste Vorsitzende auch der zweite Vorsitzende Marcel Peukert sowie Kassiererin Claudia Heindl. Von Seiten des SC nahmen Stefanie Händel und Pamela Walberer den symbolischen Spendenbeutel entgegen.

Der Gewerbeverein kündigte bereits an, dass auch der nächste Markt, der weihnachtliche Kunsthandwerkermarkt am 9. November 2025, wieder einem



Strahlende Gesichter bei der Spendenübergabe:
Der Gewerbeverein unterstützt die Turnerjugend des SC mit 500 Euro.

wohltätigen Zweck dienen wird. „Wir freuen uns schon jetzt auf viele Besucherinnen und Besucher – und planen auch darüber hinaus weitere Aktionen. Es bleibt spannend“, so die Vorsitzende Daniela Kleber.

Mit dieser Initiative zeigt der Verein: Lokales Engagement bereitet Freude, stärkt die Gemeinschaft und unterstützt wichtige Projekte.

09. NOVEMBER
2025



12. WEIHNACHTLICHER KUNSTHANDWERKER MARKT

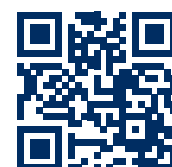
EINTRITT FREI

AUF DEM KARLSPLATZ
UND IM INNENHOF KARLSPLATZ 15
ESCHENBACH I.D.OPF.

VON 10.00 BIS 17.00 UHR

Was haben eine WG und eine Genossenschaftsbank gemeinsam?

vr-nopf.de



Eine ganze Menge. Warum unsere genossenschaftliche Idee moderner ist denn je, erklärt uns WG-Bewohnerin Toni in unserem Film.

Volksbank Raiffeisenbank Nordoberpfalz eG



ÜBERDACHUNGEN, TREPPEN, GELÄNDER, ZÄUNE, TORE, uvm.



SERVUS! ESCHENBACH

Für weitere Informationen und einen individuellen Beratungstermin kontaktiere mich ganz einfach unter:



Meisterbetrieb
METALLBAU JEDLIKA

WIR SIND DEINE METALLBAUMEISTER AUS ESCHENBACH!

METALLBAU JEDLIKA
Meisterbetrieb
Industriestraße 9, 92676 Eschenbach

☎ 0157 718 392 89
✉ info@metallbau-jedlicka.com
🌐 metallbau-jedlicka.com

📘 metallbaujedlicka
📷 metallbau_jedlicka



Signia Silk Charge&Go IX

Die kleinsten
wiederaufladbaren
Hörgeräte der Welt.

Jetzt Termin vereinbaren und
kostenfrei testen.



a|s

hörgeräte & augenoptik
ehem. andreas | schreml

Qualität. Service. Vor Ort.

Marienplatz 37 | 92676 Eschenbach
Telefon: 09645 914270

DIREKT AM RATHAUSBRUNNEN



www.andreas-schreml.de

AS Akustik und Optik GmbH | Inh. Dominik Eckl

Ihren neuen
LIEBLINGSPLATZ
FINDEN SIE BEI UNS

**EINRICHTUNGSHAUS
STAUBER**

Industriestr. 11 - 92676 Eschenbach i. d. OPf. - Mo - Fr 9.00 - 12.00 Uhr, 13.00 - 18.00 Uhr Sa 9.00 - 12.00 Uhr

50 Jahre Judo beim SC Eschenbach

Ehrungen und Rückblicke prägen das Jubiläumsfest der Judosparte

Quelle: Walther Hermann

Die Feier zum 50-jährigen Bestehen der Judosparte des SC Eschenbach stand ganz im Zeichen von Erinnerungen und Ehrungen. Besonders bewegend war das Grußwort von Heiner Kohl, der daran erinnerte, dass der Judosport in Eschenbach schon 1969 – also sechs Jahre vor Gründung der SCE-Sparte – seinen Anfang nahm.

Als damaliger Geschäftsführer des Volksbildungswerks brachte er den ersten Judokurs auf den Weg und stiftete die erste Matte. „Wenn Sie heute das 50-jährige Bestehen feiern, darf ich mich als Geburtshelfer auch ein bisschen stolz fühlen“, so Kohl.

Dritter Bürgermeister Thomas Riedl würdigte die vielen Jahrzehnte voller Höhen und Tiefen sowie das große ehrenamtliche Engagement. Stadtverbandsvorsitzender Michael König und sein Stellvertreter Peter Teschke betonten den besonderen Wert des Sports für die persönliche Entwicklung junger Menschen.

Auch SCE-Vorstand Michael Brüchner lobte die Verdienste der ehemaligen Spartenleiter, die das Bild des Vereins entscheidend geprägt haben.

Den Höhepunkt bildeten die Auszeichnungen des Bayerischen Judoverbandes, die Bezirksvorsitzender Bernd Koller überreichte.

Mit der Ehrennadel in Bronze wurde Trainerin Susanne Schubert geehrt, die seit 2008 für die Sparte aktiv ist und im vergangenen Jahr gemeinsam mit ihrem Vater den 1. Dan erwarb. Silber erhielt Wolfgang Querfurt für sein jahrzehntelanges Engagement, unter anderem als Schulsportbeauftragter im Bezirk. Die Ehrenmedaille in Gold ging an die gesamte Sparte, die seit 1975 ununterbrochen trainiert und zahlreiche Turniere organisiert hat.

Spartenleiter Reinhold Schubert kündigte zum Abschluss eine Jubiläumsdokumentation an. Das Fest endete in geselliger Runde, in der viele ehemalige Aktive mit ihren alten Trikots Erinnerungen austauschten.



Stolz auf 50 Jahre Judo beim SCE:
Gehrt wurden Susanne Schubert (Bronze),
Wolfgang Querfurt (Silber) und die
gesamte Sparte (Gold).

HW HOLZ WOLFRAM
Sägewerk & Holzhandlung GmbH

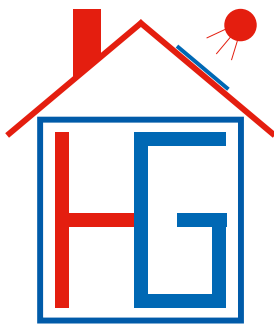
Aus Verbundenheit zum Holz - Sägen aus Tradition

AB SOFORT BEI UNS ERHÄLTlich!
HOLZBRIKETTS

- 100% reines Naturprodukt, frei von Rinde, Altholzanteilen, Zusatzstoffen und Bindemitteln
- hohe Qualität

Bahnhofstraße 68
92690 Pressath
Web: www.holz-wolfram.de

Tel.: 0 96 44 / 82 22
Fax: 0 96 44 / 17 76
Mail: info@holz-wolfram.de

PLANUNG – BERATUNG

AUSFÜHRUNG – KUNDENDIENST

HUBERT GRADL

Inhaber: Fabian Gradl

92676 Eschenbach i. d. OPf. – Karlsplatz 28 / 30
Telefon (0 96 45) 13 31 – Fax 17 74

- » HEIZUNG
- » SANITÄR
- » SOLAR
- » BÄDER
- » WÄRMEPUMPEN
- » PELLETSANLAGEN



**PFLANZ DICH
IN UNSER TEAM!**

WIR FREUEN UNS SCHON AUF
DICH UND DEINE BEWERBUNG!



Hauptstraße 1
95506 Kastl
0171 33 19 218
info@lang-galabau.de
www.lang-galabau.de



BAULEITER (m/w/d)

Du hast Erfahrung in Kundenakquise und mehr?
Dann bist du hier genau richtig!



VORARBEITER (m/w/d)

Du hast Erfahrung im Landschaftsbau?
Dann bist du hier genau richtig!



LANDSCHAFTSGÄRTNER/-MEISTER (m/w/d)

Du bist mit Leib und Seele Landschaftsgärtner?
Dann bist du hier genau richtig!



Kapellenbauverein

Eschenbacher Stadtverband

Viele helfende Hände beim Kapellenbauverein

Weihejubiläum am 14. September mit Festgottesdienst und Festbetrieb

Quelle: Robert Dotzauer

Ganz im Zeichen des bevorstehenden Weihejubiläums der Apfelbacher Kreuzkapelle und als Dank an die zahlreichen ehrenamtlichen Helfer stand die Jahreshauptversammlung des Kapellenbauvereins im neuen Pfarrheim. 2025 feiert der Ortsteil das 30-jährige Weihejubiläum der Kapelle. Aus diesem Anlass lädt der Verein am 14. September zu einem Jubiläumsfest ein. Vorsitzender Harald Held informierte über den geplanten Ablauf, der mit einem Festgottesdienst unter Leitung von Weihbischof Dr. Josef Graf beginnt. Erwartet wird auch Gründungsmitglied Monsignore Andreas Uschold. Im Anschluss findet ein Festbetrieb statt, musikalisch umrahmt von der Stadtkapelle.

Rückblickend würdigte der Vorsitzende die gut besuchten Gottesdienste mit Pfarrer Johannes Bosco und den Ruhestandspfarrern Helmut Süß und Ludwig Gradl. Schatzmeisterin Michaela Hausner berichtete über eine Spende des Vereins in Höhe von 2.000 Euro für den Bau des neuen Pfarrheims. Die Kassenprüfer Josef Rupprecht und Klaus Lehl bestätigten eine einwandfreie Kassenführung. Harald Held lobte die vielen Helfer, die sich um Pflege und Reinigung des Kirchleins kümmern, Mesner- und Lektorendienste übernehmen sowie weitere ehrenamtliche Aufgaben leisten.

Der Verein verzeichnet inzwischen 82 Mitglieder. Zweiter Bürgermeister Udo Müller würdigte den Gemeinschaftsgeist und stellte fest: „Es ist faszi-



Vorsitzender Harald Held, Schatzmeisterin Michaela Hausner und Schriftführerin Katja Tannreuther (von rechts) beleuchteten in der Jahreshauptversammlung des Kapellenbauvereins das Vereinsjahr 2024 und informierten über die Vorbereitungen zum Weihejubiläum der Kreuzkapelle.

nierend, was die kleine Ortschaft Apfelbach auf die Beine stellt.“ Ähnlich äußerte sich Stadtverbandsvorsitzender Michael König. Auch Pfarrer Johannes Bosco freute sich über die vielen helfenden Hände und blickt trotz Terminüberschneidungen mit dem Kirchenthumbacher Bergfest dem Weihejubiläum erwartungsvoll entgegen. Er betonte zudem den gelungenen Start der Pfarreiengemeinschaft und warb um weitere Spenden für den Pfarrheim-Neubau, da noch eine kleine Finanzierungslücke besteht.



Marienplatz 24
Tel. 09645 / 9 11 28
Fax 09645 / 9 11 29
92676 Eschenbach

AEG-Hausgerätekundendienst
Datentechnik - Elektroinstallationen - Marmor-Natursteinheizung
SAT-Anlagen - Hauskommunikation - EIB Gebäudetechnik

Gemeldete Veranstaltungen

Stand August 2025 – weitere Veranstaltungen unter www.eschenbach-opf.de

September 2025

Samstag, 20.09.2025
OGV Vereinsgartenfest
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

Sonntag, 21.09.2025
Geselliges Miteinander bei Kaffee und Kuchen, Ehrungen, Beginn 14:00 Uhr, „Matth sein Wirtshaus“
Veranstalter: VdK

Mittwoch, 24.09.2025
Veranstaltung der Seniorengemeinschaft
Veranstalter: Seniorengemeinschaft

Freitag, 26.09.2025
Kirwa vom 26.09 - 28.09.2025
Veranstalter: Kirwa-Verein Eschenbach

Freitag, 26.09.2025
Kirwa Ausgraben
Veranstalter: Kirwa-Verein Eschenbach

Freitag, 26.09.2025
Kirwa-Soi! beim Taubenschuster ab 18 Uhr
Veranstalter: Heimatverein

Samstag, 27.09.2025
Kirwa im neuen Pfarrheim (Wassergasse 3) , 27.09.-28.09.25
Veranstalter: Kirwa-Verein Eschenbach

Samstag, 27.09.2025
Herbst-/ Winterflohmarkt in der Markus-Gottwalt-Schule
Veranstalter: JuKi

Dienstag, 30.09.2025
Mitgliedertreffen, 14:30-16:30 Uhr in der Gaststätte „Zum Scherm Karl“ Marienplatz 13
Veranstalter: Gemeinschaft Generation Hand in Hand e.V.

Oktober 2025

Donnerstag, 02.10.2025
Eröffnung Kunstausstellung „Meiledda“ Leo Schötz
Bilder Skulpturen Grafik am Museum Beim Taubenschuster ab 19 Uhr
Veranstalter: Heimatverein

Freitag, 03.10.2025
Andacht Lourdesgrotte
Veranstalter: Kath. Männerverein

Montag, 06.10.2025
Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus Sitzungssaal 1. Stock
Veranstalter: Stadt Eschenbach

Samstag, 11.10.2025
SPD-Ausbildungsmesse in Pressath
Veranstalter: SPD Eschenbach

Dienstag, 14.10.2025
Blutspende im Sonderpäd. Förderzentrum
Veranstalter: BRK Eschenbach

Mittwoch, 15.10.2025
Ausbuttern
Veranstalter: Seniorengemeinschaft

Freitag, 17.10.2025
Oktoberfest - 18:30 Uhr
Veranstalter: SC Eschenbach 1923 e.V. Stadtkapelle e.V.

Samstag, 18.10.2025
Weinabend um 19.00 Uhr Im neuen Pfarrheim oder Dammbauernhaus
Veranstalter: Gemeinschaft St. Georg

Sonntag, 19.10.2025
Tanznachmittag im ehemaligen Rohrsaal ab 14:00 Uhr, Eintritt frei
Veranstalter: Stadt Eschenbach

Samstag, 25.10.2025
Rocknacht im Rohrsaal
Veranstalter: The Flying Boots e.V.

Sonntag, 26.10.2025
Gruselspaziergang
Veranstalter: Stadt Eschenbach

Mittwoch, 29.10.2025
Kürbisschnitzen und Kochen für Kinder in der Förderschule
Veranstalter: Obst- und Gartenbauverein

Freitag, 31.10.2025
SCE-Halloween Party
Veranstalter: SC Eschenbach 1923 e.V.

November 2025

Montag, 03.11.2025
Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus Sitzungssaal 1. Stock
Veranstalter: Stadt Eschenbach

Freitag, 07.11.2025
After Work Glühweintopf ab 18:00 Uhr altes Vermessungsamt
Veranstalter: CSU Ortsverband

Samstag, 08.11.2025
Brau- und Verkaufstag
Veranstalter: Kommunier-Verein

Samstag, 08.11.2025
Rathaussturm
Veranstalter: Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006

Sonntag, 09.11.2025
Weihnachtlicher Kunsthandwerkermarkt auf dem Karlsplatz und im Innenhof sowie Rückgebäude des Karlsplatz 15 von 10:00 bis 17:00 Uhr
Veranstalter: Gewerbeverein

Freitag, 14.11.2025
Veranstaltung der Seniorengemeinschaft
Veranstalter: Seniorengemeinschaft

Samstag, 15.11.2025
Altpapier-, Kartonagen- und Gebrauchskleidersammlung
Veranstalter: Kolpingfamilie

Sonntag, 16.11.2025
Herbstversammlung
Veranstalter: Imkerverein e.V.

Freitag, 21.11.2025
Seniorenachmittag
Veranstalter: Seniorengemeinschaft

Samstag, 22.11.2025
Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen Gasthof Weises Roß um 19 Uhr
Veranstalter: Karten- und Schachverein e.V.

Sonntag, 30.11.2025
Adventsmarkt beim Taubenschuster, 13:00-18:00 Uhr
Veranstalter: Heimatverein

Sonntag, 30.11.2025
Christbaumbeleuchtungsfeier mit Besuch des Nikolaus Dortreff am Dorfweiher Apfelbach um 16 Uhr
Veranstalter: Karten- und Schachverein e.V.

Dezember 2025

Montag, 01.12.2025
Sprechtag des Seniorenbeauftragten der Stadt Eschenbach i.d.OPf., von 15:00 bis 16:00 Uhr im Rathaus Sitzungssaal 1. Stock
Veranstalter: Stadt Eschenbach

Donnerstag, 04.12.2025
Adventfeier der Senioren
Veranstalter: Seniorengemeinschaft

Freitag, 05.12.2025
Nikolaus-Hausbesuche. Terminvergabe ab Mitte/Ende November, siehe Tagespresse
Veranstalter: Gemeinschaft St. Georg

Samstag, 06.12.2025
Adventsfeier mit Kaffee und Weihnachtsgebäck, Beginn 14:00 Uhr, „Matth sein Wirtshaus“
Veranstalter: VdK

Sonntag, 07.12.2025
Advent- und Weihnachtsfeier im Pfarrheim, Beginn 14 Uhr
Veranstalter: Frohsinn

Samstag, 13.12.2025
Weihnachtskonzert, Pfarrkirche Pressath, Beginn 19:00 Uhr
Veranstalter: Musikschule Vierstädtedreieck e.V.

Samstag, 13.12.2025
Brau- und Verkaufstag
Veranstalter: Kommunier-Verein

Freitag, 19.12.2025
X-MAS Party/Afterwork
Veranstalter: Tennisclub

Samstag, 20.12.2025
TCE XMas Party am Rathausplatz
Veranstalter: Tennisclub

Dienstag, 30.12.2025
Nachtwanderung, nähere Einzelheiten siehe Tagespresse
Veranstalter: Gemeinschaft St. Georg

Mittwoch, 31.12.2025
Silvester Sekt & Feuerwerk Areal Bergkirche
Veranstalter: CSU Ortsverband

Januar 2026

Sonntag, 11.01.2026
Neujahresempfang
Veranstalter: CSU Ortsverband

Samstag, 17.01.2026
Faschingstanz
Veranstalter: Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006

Sonntag, 18.01.2026
Ehejubilare und runde Geburtstage für 2025 - Konzert

Sonntag, 25.01.2026
Bunter Nachmittag
Veranstalter: Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006

Samstag, 31.01.2026
Frühjahrs-/Sommerflohmarkt
Veranstalter: JuKi

Februar 2026

Sonntag, 01.02.2026
Kinderfasching beim Scherm Karl
Veranstalter: CSU Ortsverband

Samstag, 14.02.2026
Faschingszug Eschenbach
Veranstalter: Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006

Samstag, 14.02.2026
Faschingszug
Veranstalter: Eschenbacher Faschingsgesellschaft 2006

Freitag, 20.02.2026
Taubenmarkt im Kleintierzüchterheim
Veranstalter: Kleintierzuchtverein

Freitag, 27.02.2026
Taubenmarkt im Kleintierzüchterheim
Veranstalter: Kleintierzuchtverein

Samstag, 28.02.2026
Jahreshauptversammlung
Veranstalter: Gemeinschaft St. Georg

OGV lädt zum großen Gartenfest ein

Nach einem ereignisreichen Sommer steht nun das Vereins-Highlight bevor

Quelle: Petra Engelmann

Der Obst- und Gartenbauverein blickt auf einen ereignisreichen Sommer zurück. Ob beim Sensenkurs im Juli, beim Bürgerfest, bei den Ausflügen nach Bamberg und Schnaittenbach oder beim Kinderbürgerfest – die Mitglieder waren aktiv und bereicherten mit ihren Aktionen das Eschenbacher Vereinsleben.

Besonders beliebt war der Sensen- und Dengelkurs mit Fachreferent Leonhard Crasser, bei dem die Teilnehmer nicht nur den richtigen Umgang mit der Sense erlernten, sondern auch viel über die Bedeutung der Mahd für artenreiche Wiesen erfuhren. Ebenso boten die Ausflüge spannende Einblicke – von Gemüseanbau in Bamberg bis zu Kräuterkunde in Schnaittenbach.

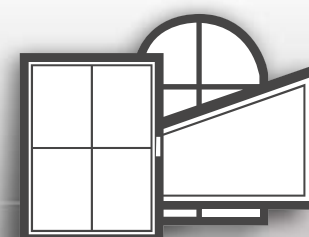
Als nächstes steht nun das große Gartenfest am Samstag, 20. September, ab 14 Uhr im Vereinsgarten am Mehrgenerationenpark auf dem Programm. Geboten sind Kaffee, Kuchen, kulinarische Köstlichkeiten und geselliges Beisammensein bis in die Nacht hin-



Die Mitglieder des OGV sind voller Vorfreude auf ihr Vereins-Highlight im Herbst.

ein. Bei schlechtem Wetter findet das Fest im Pfarrheim Eschenbach statt.

Der OGV lädt die gesamte Bevölkerung herzlich ein, mitzufeiern und einen gemütlichen Spätsommertag zu genießen.



- Fenster & Türen
- Haustüren
- Sommergärten
- Rolläden & Insektenschutz
- Innen- & Außenbeschattung
- Service- & Reparaturarbeiten

 www.ikuba-dobmann.com

Beim Flugplatz 6 | 92655 Grafenwöhr | ☎ 09641 924305 | ✉ info@ikuba.de

! Fenstertausch mit Einputz- & Anschlussarbeiten aus einer Hand !



Hauskirchweih

VOM 2. OKTOBER BIS 6. OKTOBER 2025

DONNERSTAG, 2. OKTOBER

Maßkrug-Tag
Krenfleisch und Rippchen

FREITAG, 3. OKTOBER

ab 11 Uhr Karpfen und Forellen
gebacken oder blau, Karpfenfilet gebacken,
Zanderfilet in Dillsoße

SAMSTAG, 4. OKTOBER

ab 17 Uhr gegrilltes Wildschwein
und Musik, Kirchweihspezialitäten:
z.B. Gansbrust, Reh-, Sauer- und Schweine-
braten

SONNTAG, 5. OKTOBER

ab 11 Uhr Kirchweihspezialitäten: z.B.
Gansbrust, Reh-, Sauer- und Schweine-
braten

MONTAG, 6. OKTOBER

ab 11 Uhr Kulinarischer Ausklang mit
musikalischer Unterhaltung

- Warme, gutbürgerliche Küche
von 11–13 Uhr und 17–20 Uhr,
sonntags und an Feiertagen
von 11–14 Uhr und 17–20 Uhr
- Brotzeiten
- **Alle Speisen auch
zum Mitnehmen**
- Familien- und Betriebsfeiern
- Busse
- Geburtstage
- Donnerstag Ruhetag,
an Feiertagen geöffnet
- Jeden Sonn- und Feiertag ab
17 Uhr hausgemachte Pizza

Partyservice

- Verschiedene Gerichte
- Preis auf Anfrage

Getränkemarkt

- Biere und alkoholfreie Getränke
- Spirituosen

Propangas-Vertrieb

- 5-, 11- und 33-kg-Flaschen
sowie Edalgase

Kirchenthumbacher Straße 2
92676 TREMMERSDORF

Tel.: 0 96 45 / 82 16
Mobil: 01 71 / 8 07 99 69

Ereignisreiches Jahr bei den Reservisten

JHV: Dank für Engagement und Spitzenplatz bei VDK-Sammlung

Quelle: Walther Hermann

Die Reservistenkameradschaft (RK) blickte bei ihrer Jahreshauptversammlung auf ein abwechslungsreiches Vereinsjahr zurück. Die Vorstandsmitglieder Johannes Schreglmann, Richard Landgraf und Christoph Zimmermann erinnerten an zahlreiche Monatsversammlungen mit geschichtlichen und sicherheitspolitischen Themen – von den Bauernkriegen über Oradour-sur-Glane bis hin zu aktuellen Konflikten.

Besonders hervorgehoben wurde die Teilnahme an der Ausstellungseröffnung „Madonna von Stalingrad“ in Ansbach, bei der die RK für ihre Sammelergebnisse im Rahmen des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge (VDK) bereits 2023 ausgezeichnet worden war. Mit knapp 2000 Euro Sammelergebnis belegte die Eschenbacher RK auch 2024 in der Kreisgruppe Oberpfalz-Nord wieder einen Spitzenplatz.

Darüber hinaus wirkten die Reservisten bei örtlichen Veranstaltungen wie Bürgerfest, Gruselspaziergang und Volkstrauertag mit und beteiligten sich an sicherheitspolitischen Seminaren.

Bürgermeister Marcus Gradl bedankte sich für das Engagement bei städtischen Anlässen und betonte die Bedeutung der RK für das gesellschaftliche Leben in Eschenbach. Stadtverbandsvorsitzender Michael König würdigte die gepflegte Kameradschaft und appellierte: „Macht weiter so!“

Eschenbacher Stadtverbands-Mitteilungen herausgegeben vom Stadtverband Eschenbach

Vertreten durch Michael König,
Vorsitzender des Stadtverband Eschenbach i.d.OPf.
Gerhart-Hauptmann-Str. 23, 92676 Eschenbach i.d.OPf.
Telefon 096 45/91 85 16, E-Mail: mkoenig@gmx.biz

Vereinsmitteilungen und sonstige Beiträge bitte an
die Grafikabteilung des Stadtboten schicken:
stadtbote@bild-punkte.com

Namentlich gekennzeichnete Artikel stellen nicht
unbedingt die Meinung des Herausgebers dar.



Die Medaille „Madonna von Stalingrad“.



Bestattungsinstitut
Monika Pregler

Kontakt:
0 96 42 / 88 12

Wir bestatten auf den **Friedhöfen**
Kirchenthumbach, Eschenbach, Speinshart,
Oberbibrach, Vorbach, Tremmersdorf,
Schlammersdorf, Burkhardtsreuth,
Neustadt am Kulm und Mockersdorf.

Wir erledigen für Sie **pietätvoll Überführungen** von und nach
jedem Ort, Bestattungsaufträge **aller Art**,
Meldungen bei amtlichen und kirchlichen Stellen,
Trauerdruck und Traueranzeigen, Blumenschmuck, sowie
Bestattungsvorsorge und Kostenvoranschläge.

Rufen Sie mich an, gerne komme ich zu einem
persönlichen Gespräch zu Ihnen nach Hause.

Tag und Nacht für Sie erreichbar
Röntgenstraße 5, 95478 Kemnath
www.bestattungen-monica-pregler.de
kontakt@bestattungen-monica-pregler.de
Tel.: 0 96 42 / 88 12
Tel.: 0 96 82 / 91 91 81
Mobil: 01 60/8478364
Fax: 0 96 42 / 91 42 62

ENERGIE,
die richtig Spaß macht!

MIT DEM RICHTIGEN PARTNER
AN IHRER SEITE.



 **BERATUNG**
 **PLANUNG**
 **INSTALLATION**
 **ENERGIE-
LÖSUNGEN**



NEU! Wir können auch Ihre
Blei- und Gabelstaplerbatterien
aller Art regenerieren.

ENERGIE FABRIK
GmbH & Co.KG
Martin Götz

+49 (0) 9645 91875-15
+49 (0) 9645 91875-16
+49 (0) 172 8442988
www.energie-fabrik.net



**IHR PARTNER FÜR
ERNEUERBARE ENERGIEN.**

JETZT ANFRAGEN
anfrage@energie-fabrik.net



Rock am Rußweiher begeistert

Wasserwacht sorgt für volle Tanzfläche und stimmungsvolle Atmosphäre

Quelle: Doris Mayer

Ein heißer Sommerabend, gute Musik und ein stimmungsvoll beleuchtetes Seeufer – besser hätten die Bedingungen für die dritte Auflage von „Rock am Rußweiher“ nicht sein können. Dass die Wasserwacht Eschenbach nicht nur für Rettung, sondern auch für ausgelassene Feiern steht, bewiesen die Mitglieder am vergangenen Samstag eindrucksvoll.

Mit Unterstützung der Wasserwachten Pressath und Weiherhammer organisierten sie eine Party, die vor allem Rockfans der 60er bis 90er Jahre ansprach. Viele Gäste fühlten sich in die Zeiten der legendären Eschenbacher Rockdisco „Pumpe“ zurückversetzt. Neben der Generation Ü50 kamen aber auch junge Familien und zahlreiche weitere Besucher, die das besondere Flair am Rußweiher genossen – sogar ein Klassentreffen fand spontan statt.

Für den passenden Sound sorgten die Kult-DJs „Bird“, „Aldo“ und in diesem Jahr auch „Geige“, die die Tanzfläche durchgehend füllten. Kulinarisch warteten Steaks, Bratwürste und vegane Burger – letztere waren schon früh ausverkauft. An der Bar reichte das Angebot von Holunderschorle über Bier vom Fass bis



„Rock am Rußweiher“ zog zahlreiche Besucher an – mit Rockklassikern, Tanz, Cocktails und einzigartiger See-Atmosphäre.

zu Cocktails wie Mojito, Moscow Mule oder alkoholfreien Varianten.

Besonders eindrucksvoll wurde die Stimmung mit Einbruch der Dunkelheit: Bäume im bunten Licht, Fackeln am Ufer und Rockklassiker im Hintergrund machten die Nacht für viele Besucher unvergesslich.





**FROHNHÖFER
MALERMEISTER**

- › Ausführung aller Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten
- › Bodenbelagsarbeiten
- › Dekorative Wandgestaltung
- › Innenputzarbeiten
- › Fassadenanstrich
- › Fassadensanierung
- › Wärmedämmverbundsysteme
- › Industriebodenbeschichtung
- › Eigener Gerüstbau

Montag, Dienstag, und Donnerstag:
8.30-12.15 und 14.00-17.00 Uhr

Freitag:
8.30-12.15 und 14.00-16.00 Uhr

Mittwoch und Samstag: Ruhetag

Frohnhofer Malermeister GmbH & Co. KG.
Stegenthumbacher Str. 7
92676 Eschenbach

+49 9645 270
info@frohnhofer-maler.de
www.frohnhofer-maler.de

FACHGESCHÄFT FÜR FARBEN, TAPETEN UND BODENBELÄGE.

50 Jahre Judo in Eschenbach

Ein Jubiläum voller Highlights

Quelle: Susanne Schubert

Seit 1975 gehört die Judoabteilung fest zum SC Eschenbach – und feiert 2025 ihr 50-jähriges Jubiläum. Was 1970 mit Schnupperkursen begann, entwickelte sich zu einer lebendigen Abteilung, die heute Sportlerinnen und Sportler von 5 bis über 65 Jahren auf die Matte bringt. Höhepunkte des Jubiläumsjahres waren die Feier mit Ehemaligen, Ehrungen durch den Bayerischen Judo-Verband, erfolgreiche Gürtelprüfungen und die Teilnahme an Turnieren. Auch Aktionen wie „Verein macht Schule“, die Judo-Safari oder ein Schnuppertraining begeistern Jung und Alt. Spartenleiter Reinhold Schubert und Trainerin Susanne Schubert führen die Tradition fort und bieten ein vielfältiges Programm – vom wöchentlichen Training bis zu vielfältigen Freizeitaktivitäten. Infos zu Trainingszeiten und Angeboten gibt es auf der Vereinswebsite oder direkt bei der Abteilung.



21 Judoka bestehen ihre Gürtelprüfung – vom weiß-gelben bis zum orange-grünen Gürtel.

Sommerfest des SC ein voller Erfolg

Sport, Spiel und Gemeinschaft: Zahlreiche Besucher feiern bei bestem Wetter

Quelle: Stefanie Händel

Kürzlich lud der SC zu seinem Sommerfest ein – und begeisterte Jung und Alt gleichermaßen. Der Tag begann festlich mit einem Gottesdienst auf dem Sportgelände, musikalisch begleitet von der Stadtkapelle Eschenbach. Anschließend stärkten sich die Gäste bei einem Weißwurstfrühstück.

Für Kinder wartete ein buntes Programm unter dem Motto „Baumeister Challenge“. Hüpfburg, Fußball-Dart, Sackhüpfen, Dosenwerfen, Nageln, Schubkarrenrennen und Pinselwerfen sorgten für strahlende Gesichter. Daneben stellten die Vereinsabteilungen ihre Sportarten vor: In der Halle zeigten Tischtennis, Judo, Karate und Aikido ihr Können, während die Gerätturn-Abteilung mit einer schwungvollen Bo-



Spiel, Sport und Gemeinschaft – das Sommerfest des SC Eschenbach bot für alle Generationen ein abwechslungsreiches Programm.

den-Choreografie auf dem Fußballplatz für Applaus sorgte.

Auch kulinarisch blieben keine Wünsche offen – von Kaffee und Kuchen über Bratwürste bis hin zu Schnitzelsandwiches und kühlen Getränken.

Ein besonderes Highlight war die „Wall of Fame“ im Kabinengang. Gegen eine Spende konnten sich Gäste kreativ verewigen und so direkt zur Renovierung des Altbaus beitragen. Mit großem Einsatz sammelten vor allem Kinder zusätzliche Unterstützer, deren Namen nun ebenfalls die Wand zieren. Der Erlös des Festes fließt vollständig in die Sanierung der Fußballkabinen.

Dank zahlreicher Helferinnen und Helfer, der Unterstützung vieler Kuchenbäcker und strahlendem Sommerwetter wurde das Fest zu einem unvergesslichen Tag für den gesamten Verein.

Wohlrab
ELEKTRO-TECHNIK

Elektrotechnik Wohlrab

- Elektroinstallation (Neu- und Altbau)
- Beratung
- Planung
- Elektrogeräte-Verkauf /-Kundendienst
- Telefone- und Haustelefonanlagen

Kalvarienberg 21 • 92676 Eschenbach
Tel. (0 96 45) 86 53 • Fax (0 96 45) 63 60

Renner TAXI

Zuverlässigkeit auf Abruf:
09645/1800

TAXI | KRANKENFAHRTEN | DISCO-TAXI
FLUGHAFENTRANSFER | TRANSPORTSERVICE

Sie können Ihr Taxi bequem vorab telefonisch oder auch über ein Bestellformular auf unserer Website bestellen:
www.taxirennner.de

Taxi Renner GmbH
Adalbert-Stifter-Str. 12
92676 Eschenbach

Telefon: 09645/1800
E-Mail: info@taxirennner.de
www.taxirennner.de

Design by: **BILD-PUNKTE**
WERBEGESTÜTZT

Neue Trikots bringen frischen Schwung

Zweite Mannschaft startet mit Sponsoren-Unterstützung in die Saison

Quelle: Michael Brüchner

Die zweite Herrenmannschaft geht mit Rückenwind in die neue Saison. Dank der großzügigen Unterstützung der Sponsoren Hotel Rußweiher, Metallbau Jedlicka und der Werbeagentur Bild-Punkte läuft das Team ab sofort in einem neuen, modernen Trikot-Set auf.

Mit dem frischen Outfit steigt die Motivation zusätzlich. Nun heißt es, Einsatz zeigen, Punkte holen und die Saison erfolgreich gestalten. Der Verein bedankt sich herzlich bei den Sponsoren, die mit ihrem Engagement nicht nur die Mannschaft, sondern den gesamten Verein stärken.



Die zweite Mannschaft präsentiert stolz ihre neuen Trikots.

Neue Bälle sorgen für Spielfreude

Ofenbau Fritz Gradl unterstützt mit Spende von zwei Spielbällen

Quelle: Michael Brüchner

Das Team bedankt sich herzlich bei Ofenbau Fritz Gradl für die großzügige Spende von zwei hochwertigen Spielbällen. Jetzt rollen die Bälle wieder rund – zumindest solange sie nicht im Gebüsch oder im Bach landen.

Das Familienunternehmen steht seit über 280 Jahren für Qualität aus Meisterhand. Mit Erfahrung, handwerklichem Können und einem Auge fürs Detail sorgt es dafür, dass jedes Zuhause ein Stück gemütlicher wird. Ob Kachelöfen, Heizkamine, Küchenherde, Kaminöfen oder Heizungen – hier entstehen Feuerstätten mit Herz.

Vielen Dank für die Unterstützung, die nicht nur Freude am Sport ermöglicht, sondern auch die Region im wahrsten Sinne des Wortes wärmer macht.



Tochter Elisabeth von Firma Fritz Gradl übergibt die gespendeten Spielbälle an das Team.

*Freundlich, herzlich, teamfähig?
Dann bist du genau richtig bei
uns in der Bäckerei Brunner!*

Interesse geweckt?
Dann bewirb dich doch direkt
Online oder per Mail bei uns!

bewerbung@brunnerbaecker.de



Brunner Bäcker

Ofenbau
Fritz Gradl



Qualität aus
Meisterhand!

92676 Eschenbach

Pressather Straße 17

☎ 09645 / 86 15

☎ 0170 / 6 77 37 88

- Kachelöfen
- Heizkamine
- Küchenherde
- Kaminöfen
- Heizungen



Birschlingweg 1
92676 Eschenbach
☎ 09645 204

...Ihr kompetenter Partner für Ihr Heim!

Machen Sie Ihren Rasen jetzt Winterfest und verhindern so Moos und Unkraut im Frühjahr

- Cuxin Rasendünger Herbst für bis zu 400 m². Anwendung: September bis November Für beste Winterhärte und tiefgrüne Rasenfarbe. Wirkt indirekt gegen Moos
- Rasenkalk granuliert für bis zu 400 m². Beugt Versauerung vor. Für einen grünen gesunden Rasen
- Sonnenblumenkerne, Vogelfutter, Streusalz und vieles mehr für den Winter haben wir natürlich auch schon da.



STADT-APOTHEKE ESCHENBACH

UNSERE GANZ PERSÖNLICHE APOTHEKEN-APP IST DA!

Ab sofort kann über unsere
Apotheken-App bestellt werden!



Einfach den QR-Code scannen oder im jeweiligen App-Store
unter dem Begriff "Stadt-Apotheke Eschenbach"
unsere ganz individuelle App herunterladen.

Google Play Store



Apple App Store



Was ist alles möglich:

- rezeptfreie Medikamente einfach in den Warenkorb legen
- Papierrezepte/ E-Rezepte auf Papier abfotografieren und schicken
- E-Rezepte direkt von der Gesundheitskarte einlesen und bestellen
- Medikamente abholen oder nach Hause liefern lassen



Ehrung, Beförderung und Brotzeitspende

Musikalische Anerkennung und herzliche Gesten bei der jüngsten Probe

Quelle: Robert Dotzauer

Ein Hauch des „Böhmischen Frühlings“ lag bei der jüngsten Musikprobe der Stadtkapelle im Probenraum der Markus-Gottwalt-Schule in der Luft. „Wie ein Traum“, ein Polkalied der befreundeten Hergolshäuser Musikanten, erklang zu Ehren verschiedener Akteure der Kapelle. Dabei stand eine besondere Ehrung im Mittelpunkt: Vorsitzender Martin Danzer und Dirigent Stefan Wittmann verliehen Christine Kneißl im Namen des Nordbayerischen Musikbundes die Ehrennadel in Gold für ihre herausragenden Verdienste um die deutsche Blasmusik.

Die Auszeichnung war längst überfällig. Die Klarinetistin ist seit über 45 Jahren in diversen Blasmusikensembles aktiv. Martin Danzer erinnerte an ihre beeindruckende musikalische Laufbahn, die 1976 begann, an die Anfangsjahre bei der Jugendkapelle Pressath und an die prägenden Zeiten unter Dirigent Alois Juretzka in der Musikschule Pressath. Über 25 Jahre lang prägte Christine Kneißl mit Leidenschaft die Stadtkapelle Eschenbach. Danzer dankte ihr zugleich für ihr sängerisches und organisatorisches Talent sowie ihr Engagement in der Vorstandschaft. Auch wenn sie sich in den letzten Jahren etwas zurückgezogen hat, ist sie bei Bedarf weiterhin für die Blasmusikfans da. Veränderungen gab es auch in der Vorstandschaft: Martin Danzer begrüßte Hannah Mayer aus Speinshart als neue stellvertretende Vorsitzende. Musikalisch wurde



Für die Stadtkapelle gab es bei dieser Musikprobe mehrfachen Grund zur Freude: die Ehrung von Christine Kneißl, die Wahl von Hannah Mayer zur stellvertretenden Vorsitzenden und das großzügige Dankeschön in Form einer Brotzeit von Franz Völkl.

es dann „eine letzte Runde“ – wortwörtlich. Denn der begeisterte Fan der Stadtkapelle, das passive Mitglied Franz Völkl, auch bekannt als der „Freiherr der Eschenbacher Mühle“, spendierte nach der Probe eine deftige Brotzeit. Mit selbst hergestelltem Bauerngeräucherter in allen Variationen, Leberkäs, frischem Bauernbrot und erfrischenden Getränken genossen die Musikerinnen und Musiker die herzliche Geste des Landwirts in vollen Zügen.



Gossenstr. 50 · 92676 Eschenbach i.d.OPf. · Tel.: 0 96 45 / 86 60

- Unfallinstandsetzung
- Autoglasservice
- Versicherungsschäden
- Ersatzteilservice
- Smart- und Spotrepair
- Beulen- und Dellendoktor

www.schwaiger-eschenbach.de

Moderner Fuhrpark mit
Fahrzeugen aller Klassen



www.wohnmobil-eschenbach.de



Führerschein der Klasse B
ausreichend

Umfangreiche Ausstattung

- Küche, WC, Dusche
- Bis zu 5 Schlafplätze

Rundumschutzpaket

- Vollkaskoversicherung
- Schutzbrief In- und Ausland

Jubiläumskonzert voller Klangfarben

40 Jahre Stodtbergsait'n: Ensemble begeistert mit Salonmusik, Evergreens und Wiener Liedern

Quelle: Walther Hermann

Ein unvergessliches Jubiläum feierte die Stodtbergsait'n mit ihrem Konzert „40 Jahre Stodtbergsait'n“ im Hof und in der Remise des Kulturzentrums „Beim Taubenschuster“. Musikfreunde aus Nah und Fern ließen sich drei Stunden lang auf eine beschwingte Melodienreise mitnehmen – von Wien über Italien und Mexiko bis in die Vereinigten Staaten.

Ursprünglich der alpenländischen und oberpfälzischen Volksmusik verpflichtet, hat das Ensemble im Laufe der Jahre sein Repertoire erweitert: Statt Zwiefachen und Rheinländern erklingen heute vermehrt Tango-, Swing- und Foxtrott-Rhythmen. Mit Instrumenten wie Saxophon, Klavier, Querflöte und Klarinette entwickelte sich der typische Sound der Stodtbergsait'n weiter in Richtung Tanz- und Unterhaltungsmusik.

Das Jubiläumskonzert bot eine bunte Mischung aus bekannten Schlagern, internationalen Klassikern und Wiener Salonmusik. Zu hören waren unter anderem „Blue Berry Hill“, „Sentimental Journey“, „Besame mucho“ oder „Jambalaya“. Auch Wiener Melodien wie „Wien bleibt Wien“ und „Es wird schöne Maderln geb'n“ sorgten für Begeisterung. Besonders viel Applaus erhielt Barbara Dötsch für ihren Gesangspart. Begleitet von Akkordeon, Geige, Gitarre, Bassgeige,



Die Stodtbergsait'n feierten ihr 40-jähriges Jubiläum mit einem beschwingten Konzert im Kulturzentrum „Beim Taubenschuster“.

Querflöte, Saxophon, Klarinette und Klavier vereinte sich das Nonett zu einem harmonischen Klangkörper, dessen Spielfreude das Publikum immer wieder zu Ovationen hinriss.

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte der Heimatverein mit einem vielfältigen Angebot an Speisen und Getränken. So wurde das Jubiläum zu einem rundum gelungenen Festabend der Musik.

Stadtkapelle lädt zum Oktoberfest

Blasmusik, Bier und Brotzeit in der Festhalle des SC

Quelle: Robert Dotzauer

Die Stadtkapelle lädt am Freitag, 17. Oktober, zum traditionellen Oktoberfest in die Festhalle des SC Eschenbach ein. Unter der Leitung von Dirigent Stefan Wittmann und mit Vorsitzendem Martin Danzer an der Spitze erwartet die Besucher ein musikalisches Highlight voller bayrisch-böhmischer Blasmusik.

Schon zum Auftakt heißt es stilecht „O'zapft is!“, wenn das erste Fass Oktoberfestbier der Brauerei Jakob aus Bodenwöhr angestochen wird. Ab 19:30 Uhr sorgt die Kapelle für Stimmung mit Polkas, Walzern, Märschen und beliebten Klassikern der Blasmusik – darunter Evergreens wie der „Böhmische Traum“ oder „Böhmische Liebe“. Auch Schlagerhits und alpenländische Melodien dürfen nicht fehlen. Neben musikalischem Genuss wartet auf die Gäste eine deftige Auswahl an Oktoberfest-Brotzeiten: vom Obatzdn bis hin zum warmen Leberkäs mit Kartoffelsalat. Für kühle Getränke ist ebenfalls gesorgt – ob frisch gezapftes Fassbier, Oktoberfestbier oder Cocktails an der Bar.

Einlass ist ab 18:30 Uhr, der Eintritt beträgt 3 Euro. Für die Bewirtung sorgt das eingespielte Team des SC Eschenbach.



Die Stadtkapelle sorgt am 17. Oktober für zünftige Oktoberfeststimmung in der Festhalle des SC.

Eschenbacher Stadtbote Terminvorschau

Redaktionsschluss	Erscheinungstag
3. November 2025	21. November 2025
2. März 2026	20. März 2026
1. Juni 2026	19. Juni 2026
31. August 2026	18. September 2026

Anzeigen und Texte bitte an:
stadtbote@bild-punkte.com





Bitterer

Tiefbau GmbH

Ihr Partner für

Kanalbau · Druckleitungen · Kabelbau
Bauschuttrecycling · Abbrucharbeiten
Horizontalpressungen · Containerdienst

Am Stadtwald 7 · 92676 Eschenbach
Telefon 09645/328
E-Mail: bitterer.tiefbau@t-online.de




WIR MACHEN URLAUB! Ab 22. September bis einschließlich 8. Oktober bleibt das Restaurant geschlossen.



RUSSWEIHER

Hotel & Restaurant

Großkotzenreuth 5, 92676 Eschenbach
Telefon 09645 / 92 303-0
mail@russweiher.de
www.russweiher.de

Die aktuellen Öffnungszeiten entnehmen Sie unserer Website.

Mit drei Gängen ins neue Jahr!

Für jeden Gang stehen zwei Gerichte auf Vorbestellung zur Auswahl.

Ab Mitte Oktober schnell sein und einen der begehrten Tische reservieren!

Beachparty-Feeling beim Tennisclub

24 Teams sorgen für Spaß, Spannung und Sommerstimmung

Quelle: Dominic Reiter

Sommer, Sonne und jede Menge gute Laune: Das Tennis-Beerpong-Turnier des TC brachte echtes Beachparty-Feeling auf die Anlage. Mit Palmen-Deko, Sonnenschirmen und passender Musik verwandelte sich der Platz in eine kleine Sommeroase.

Insgesamt 24 Teams traten an – statt Tisch und Bechern musste der Tennisball mit dem Schläger in große Eimer auf der gegenüberliegenden Seite befördert werden.

Kreativität war nicht nur im Spiel, sondern auch bei den Outfits und Teamnamen gefragt: „Hopfenhunde“, „Die Kastenklatscher“ oder „Die Aperoliker“ sorgten schon beim Einmarsch für Applaus.



Beste Sommerlaune beim Tennis-Beerpong-Turnier: 24 Teams spielten um den Pokal, die „Komaknaller“ holten den Sieg.

Nach spannenden Vorrundenmatches folgten packende K.o.-Duelle. Am Ende setzten sich die Komaknaller um Daniel Wiesend und Thorsten Schraml gegen die „Hobbygärtner“ mit Jonathan Ott und Paul Schmidt durch – und das ganz ohne Tenniserfahrung.

Die Stimmung war den ganzen Tag über ausgelassen, das Publikum jubelte mit kühlen Drinks in der Hand und feierte die Spiele wie ein Sommerfestival. „Tolles Wetter, super Leute und jede Menge Spaß!“, schwärmte eine Teilnehmerin.

Bei der Afterparty unter freiem Himmel feierten Sieger und Zuschauer gemeinsam bis in die Nacht. Der TC Eschenbach bedankte sich bei allen Sponsoren – allen voran Bilals Barbier für die großzügige Spende sowie Mond Eschenbach für die Strandliegen, die das Urlaubsfeeling perfekt machten.

Historische Einladung nach Brunn

75. Sudetendeutscher Tag: Eschenbacher Teilnehmer erleben bewegende Momente

Quelle: Walther Hermann

Der 75. Sudetendeutsche Tag in Regensburg wurde für die Teilnehmer der Kreisgruppe Eschenbach der Sudetendeutschen Landsmannschaft zu einem bleibenden Erlebnis. Die Veranstaltung schrieb Geschichte im deutsch-tschechischen Verhältnis: Die Brückenbauer-Initiative „Meeting Brno“, die seit 2015 den Brünner Versöhnungsmarsch organisiert, erhielt den Menschenrechtspreis der Sudetendeutschen Landsmannschaft.

In seiner Dankesrede sprach Geschäftsführer Petr Kalousek eine historische Einladung aus: Der nächste Sudetendeutsche Tag 2026 solle in Brunn stattfinden – „nicht als Gäste und Gastgeber, sondern als Freunde, die gemeinsam ein neues Kapitel unserer gemeinsamen Geschichte schreiben.“ Die stehenden Ovationen machten deutlich, wie besonders dieser Moment 80 Jahre nach dem Brünner Todesmarsch war.

Tschechiens Bildungsminister Mikuláš Bek sprach von einem „Werk der Versöhnung“ und betonte: „Wir Tschechen müssen es wagen, in den Abgrund der Geschichte zu blicken.“ Auch von deutscher Seite kamen starke Signale: Bundesinnenminister Alexander Dobrindt würdigte den jahrzehntelangen Einsatz von Bernd Posselt, Ministerpräsident Markus Söder nannte ihn eine „einzigartige europäische Persönlichkeit“ und Staatsministerin Ulrike Scharf betonte: „Die Sudetendeutschen haben Bayern geprägt – mit Fleiß, mit Ideen, mit Haltung.“



Teilnehmer der Kreisgruppe Eschenbach erleben in Regensburg beim 75. Sudetendeutschen Tag bewegende Momente der Versöhnung.

Im Pontifikalamt rief Bischof Rudolf Voderholzer dazu auf, Leid und Geschichte im christlichen Glauben aufzuarbeiten. Ein weiterer Höhepunkt war die Verleihung des Europäischen Karlspreises der Sudetendeutschen Landsmannschaft, der höchsten Auszeichnung der Volksgruppe, an Ministerpräsident Markus Söder.

Damit wurde der 75. Sudetendeutsche Tag zu einem historischen Zeichen der Versöhnung – und zugleich zu einem Ausblick auf die Zukunft, die 2026 in Brunn fortgeschrieben werden soll.

Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband Weiden und Neustadt/WN

Wir finden für Sie ein Zuhause.



- Gartenanlage mit Ruhezonen
- Großer Mehrzweckraum für Gottesdienste, Gymnastik, Beschäftigungstherapie, Veranstaltungen
- Im Heim: Friseursalon, Küche, Wäscherei
- Kurzzeitpflege, Vollstationäre Pflege und Verhinderungspflege
- Möblierte Zimmer oder auf Wunsch eigene Möbel

BRK Senioren Wohn- und Pflegeheim Eschenbach
Am Seniorenheim 1, 92676 Eschenbach i.d.OPf.
info@aheschenbach.brk.de – www.kvweiden.brk.de
Tel. 09645 92160

SPENGLEREI
MICHAEL TRASSL
Sanitär • Heizung • Solar • Blechbedachung



09645/1608
92676 Speinshart
Am Klosterkeller 3

Naturheilpraxis
RAINER FÖHRINGER
Heilpraktiker

Sprechzeiten nach Vereinbarung.

Karlsplatz 6
92676 Eschenbach
09645 8242



Dank dem treuen Sponsor

Siegfried Zimmermann unterstützt erneut die Damen- und Herrenmannschaft mit Spielbällen

Quelle: Dominic Reiter

Der Tennisclub kann sich auch in dieser Saison auf die Unterstützung von Siegfried Zimmermann von der Versicherung „Die Bayerische“ verlassen. Mit seiner großzügigen Spende wurde ein erheblicher Teil der Kosten für die Spielbälle der Damen- und Herrenmannschaft gedeckt. Bereits zum zweiten Mal zeigt sich Zimmermann als verlässlicher Partner des Vereins. „Seine wiederholte Unterstützung ist ein starkes Zeichen für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit“, betonte die Vorstandschaft. Neben seinem Engagement für den Sport ist Siegfried Zimmermann als kompetenter Ansprechpartner in allen Versicherungsfragen in der Region bekannt. Der TC Eschenbach bedankt sich herzlich für die wertvolle Hilfe und freut sich auf eine weiterhin erfolgreiche Partnerschaft.



Der TC sagt Danke: v.l. Dustin Hoffmann (1. Vorstand), Siegfried Zimmermann, Dominic Reiter (Kassier) und Matthias Sporrer (3. Vorstand).

Tryout und Camp begeistern Jung und Alt

Zwei erfolgreiche Veranstaltungen zeigen Vielfalt und Gemeinschaftsgeist des TC

Quelle: Dominic Reiter

Der Tennisclub blickt auf zwei äußerst erfolgreiche Veranstaltungen im Juni zurück, die sowohl Tennisneulinge als auch begeisterte Nachwuchsspieler für den weißen Sport begeisterten.

Den Auftakt machte das Tryout, bei dem insgesamt 20 tennisinteressierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer – darunter zehn Kinder und Jugendliche sowie zehn Erwachsene – die Gelegenheit nutzten, unter professioneller Anleitung erste Erfahrungen auf dem Tennisplatz zu sammeln oder ihre Fähigkeiten weiterzuentwickeln. Obwohl starke Regenfälle am Vormittag den Start des sportlichen Teils verzögerten und die Plätze zunächst zu weich für den Spielbetrieb waren, ließen sich die Gäste nicht entmutigen.



Konzentriert bei der Sache: Unter professioneller Anleitung perfektionieren die Teilnehmer ihre Tennistechnik auf den Plätzen des TC.

Mit Geduld, guter Laune und sportlichem Ehrgeiz warteten sie auf bessere Bedingungen – und wurden belohnt. Unter der engagierten Leitung der beiden Vereinstrainer Jeffrey Höller und Matthias Sporrer konnten schließlich erste Grundschnitte geübt und Techniken verbessert werden. Nach dem sportlichen Teil folgte ein geselliges Beisammensein bei leckeren Steaks, Bratwürsten und kühlen Getränken in entspannter Atmosphäre.

Zwei Wochen später erlebten 19 tennisbegeisterte Kinder ein sportlich-spannendes Tenniscamp des TC Eschenbach. Unter der Anleitung engagierter Betreuer verbesserten die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer bei vielseitigen Übungen und kleinen Wettkämpfen ihre Fähigkeiten auf dem Tennisplatz. Doch das Programm bot weit mehr als nur Tennis: Neben weiteren sportlichen Aktivitäten wie Hockey konnten sich die Kinder und Jugendlichen auch kreativ austoben – etwa beim Gestalten einer eigenen Camp-Flagge, die mit viel Fantasie und Farbe zum Symbol des Wochenendes wurde. Bei hochsommerlichen Temperaturen sorgten mehrere Abkühlungsmöglichkeiten und eine ausgelassene Wasserbombenschlacht für erfrischenden Spaß.

Ein besonderer Höhepunkt des Camps war das traditionelle Sonnwendfeuer am Samstagabend auf dem Vereinsgelände. Gemeinsam mit Eltern und Vereins-

mitgliedern genossen die Kinder Steaks, Bratwürste und Burger, bevor es ans Lagerfeuer ging. Dort wurden Stockbrot und Marshmallows geröstet – ein Erlebnis, das für leuchtende Augen sorgte. Einige der Teilnehmenden übernachteten sogar im Zelt auf dem Vereinsgelände und machten das Wochenende zu einem kleinen Abenteuer.

Am Sonntag wartete eine spielerische Mini-Olympiade auf die Kinder: In Disziplinen wie Ballbalancieren, Hütchenlauf oder Leitertgolf zeigten sie Ausdauer, Geschick und Teamgeist. Bei der abschließenden Siegerehrung gab es für alle Teilnehmenden kleine Preise – eine verdiente Anerkennung für tolle Leistungen.

Mit beiden Aktionen verfolgt der TC Eschenbach das Ziel, den Tennissport in Eschenbach und Umgebung stärker ins Bewusstsein zu rücken. Der Verein hofft, viele der Teilnehmenden auch künftig auf dem Tennisplatz begrüßen zu dürfen – vielleicht schon bald als neue Mitglieder. Am Ende waren sich alle einig: Sowohl das Tryout als auch das Camp waren volle Erfolge, und die Vorfreude auf Wiederholungen im nächsten Jahr ist schon jetzt groß.

Bei Interesse am Vereinsangebot können sich Interessierte jederzeit über das Kontaktformular auf www.tennisclub-eschenbach.de melden.

Michael Höller
Raumausstattung - Lederwaren

Marienplatz 26
92676 Eschenbach
Tel.: 0 96 45 / 3 75
Fax: 0 96 45 / 5 21

Ihr Meisterbetrieb für Raumdesign

e-mail: mike.hoeller@t-online.de

Vorhänge modern & klassisch eigenes Nähatelier	Sonnenschutz Markisen - Rollos Vertikal- und Horizontaljalousien	Bodenbeläge Fertigparkett Laminat, Linoleum, Kork, Teppich, PVC-Beläge	Polsterwerkstatt eigene Polsterei
---	--	---	---

[Internet: www.hoeller-raumausstattung.de](http://www.hoeller-raumausstattung.de)

Zusammen mit meinem Team von ausgebildeten Steuerfachangestellten* erledige ich für Sie

die laufende Finanzbuchführung*
die Lohn- und Gehaltsabrechnung*

Geprüfter Bilanzbuchhalter*

Erwin Traßl

Marienplatz 37
1. OG (ehem. Notariat)
92676 Eschenbach
☎ 09645 / 55 99 7 55
☎ 0175 / 403 303 8
✉ e.trassl@t-online.de

* Meine Leistungen im Bereich Buchhaltung umfassen ausschließlich das Buchen laufender Geschäftsvorfälle, die laufenden Lohnabrechnungen und das Fertigen der Lohnsteueranmeldung.

Rekordbeteiligung bei 46. Stadtmeisterschaft

188 Teilnehmer in 48 Mannschaften kämpfen um Pokale und Titel – Nachwuchs stark vertreten

Quelle: Walther Hermann

Zur 46. Stadtmeisterschaft im Kegeln traten 188 Teilnehmer in 48 Mannschaften an und schoben insgesamt 10.438 Kegel. Harald Drobig eröffnete die Siegerehrung und begrüßte zahlreiche Ehrengäste, darunter die stellvertretende Landrätin Karoline Forster, die Schirmherrin der Veranstaltung, sowie die Bürgermeister Marcus Gradl, Udo Müller und Thomas Riedl. Sein Dank galt den Spendern von 17 Pokalen und fünf Wanderpokalen, Thomas Riedl für die Organisation sowie dem SCE für die Bereitstellung der Kegelanlage.

Drobig hob hervor, dass die Meisterschaft ein festes Ereignis im Veranstaltungskalender sei. Besonders erfreut zeigte er sich über die Teilnahme von zwölf Jugendmannschaften und 14 Teams des SCE. Karoline Forster bezeichnete den Wettbewerb als „tollen Wettkampf mit vielen neuen Gesichtern“ und sagte ihre Mithilfe für 2026 zu.

Bürgermeister Marcus Gradl lobte die jungen Talente und betonte: „Diese Tradition muss weiterleben.“ Auch Stadtverbandsvorsitzender Michael König sprach dem Veranstalter, dem Karten- und Schachverein, ein großes Lob aus.

Ehrenvorsitzender Klaus Lehl stellte den olympischen Gedanken in den Vordergrund und erinnerte daran, dass 2004 noch 58 Mannschaften angetreten waren. Er bedauerte, dass sich örtliche Firmen heute kaum mehr beteiligen.

SCE-Vorstand Thomas Mikolei versicherte, die Kegelanlage auch künftig gerne zur Verfügung zu stellen.

Die Siegerehrung nahmen Karoline Forster und Thomas Riedl vor.

Mannschaftswertung:

- Herren: Sportangler II (551 Holz), KSV I (542), SCE-Vorstandschafft (502)
- Damen: Kolping (495), SCE Turnen (400)
- Gemischt: VW-Team Oberpfalz (542), SPD (527), „Die Umwerfenden“ (525)



Die 46. Stadtmeisterschaft im Kegeln vereint Breite und Nachwuchs – von Hobbyspielern bis zu Sportkeglern.

- Jugend A (bis 18 J.): SCE „Holzköpfe“ (351), „Für Ruhm und Ähre“ (325)
- Jugend B (bis 14 J.): SCE Judo (231), SCE Turnen (228)
- Beste auswärtige Mannschaft: „Pezimis“ (386)

Einzelwertung:

- Herren Sport: Mario Kendzia (183)
- Herren Hobby: Andre Riedl (172), Bernd Hofmann (169), Andreas Wegener (151)
- Damen Sport: Inge Theobald (187)
- Damen Hobby: Marina Riedl (143), Karoline Forster (139), Anita Griesbeck (135)
- Jugend A Hobby: Emil Gradl (122), Luca Matteo Franco (117)
- Jugend B Sport: Max Heindl (174)
- Jugend B Hobby: Mark Milfort (87), Finja Naber (72)
- Beste auswärtige Kegler: Richard Suttner (163), Marianne Drobig (143)

Die große Resonanz und der starke Nachwuchs zeigten: Die Stadtmeisterschaft im Kegeln bleibt ein lebendiger Wettbewerb mit Zukunft.

Mit der Sense richtig mähen

OGV lud erstmals zu einem Sennen- und Dengelkurs mit praktischen Tipps ein

Quelle: Walther Hermann

Nun wissen die Teilnehmer, was Begriffe wie Bart, Ferse, Hamme, Rücken oder Warze an einer Sense bedeuten – und dass eine richtig gedengelte Klinge scharf wie ein Rasiermesser ist. Auch lernten sie: Wasser beim Wetzen ist überflüssig.

Der Obst- und Gartenbauverein lud erstmals zu einem Sennen- und Dengelkurs ein. Kursleiter war Diplomingenieur Leonhard Crasser von der BUND-Naturschutz-Ortsgruppe Frankenwald-Ost. Sein Ziel war es, Grundlagen und Fachbegriffe zu vermitteln, das Dengeln und Wetzen zu erklären, die Sense auf die eigene Körpergröße einzustellen und schließlich die richtige Mähtechnik zu üben.

Crasser wies darauf hin, dass die Sense heute meist nur noch in privaten Gärten eingesetzt wird. Motorsensen hingegen bewertete er kritisch: „Der Schnittfaden wird zu Mikroplastik und verteilt sich im gesamten Schnittgut, auf den Flächen und im Futtergras.“

In der Gartenanlage des Vereins erklärte er die Einzelteile einer Sense und demonstrierte die Technik des Dengelns. Auf dem Dengelbock zeigte er, wie die Schneide durch das Austreiben mit gezielten Hammerschlägen dünner, härter und schärfer wird. „Geduld und Ausdauer sind wichtiger als Kraft“, betonte er.



Teilnehmer des Sennen- und Dengelkurses übten den fachgerechten Umgang mit der traditionellen Mähtechnik.

Weitere Stationen des 200-minütigen Kurses waren das richtige Einzirkeln des Sennenblattes, das Erkennen von Schäden, die Mähtechnik und die Warnung vor übermäßigem Wetzen: „Zwei bis vier Züge reichen meist, alles andere macht die Klinge stumpf.“ Kritisch äußerte er sich über moderne Billigprodukte: Während alte Sensen langlebiges Material bieten, seien aktuelle Baumarktmodelle „nur Schrott“. Den Abschluss bildete die praktische Anwendung auf der Wiese, bei der die Teilnehmer das Gelernte direkt ausprobieren konnten.

DUNZER

DUNZER BAU GmbH

BAUUNTERNEHMEN · BAUSTOFFE

Speinsharter Straße 6 · 92676 Eschenbach i.d.OPf.
Telefon 09645 346 · E-Mail: info@dunzer-bau.de

Wallfahrt nach Gößweinstein

Gemeinschaft und Glaube prägen den Weg zur Basilika

Quelle: Walther Hermann

Insgesamt machten sich 105 Wallfahrer auf den Weg nach Gößweinstein. Es war bereits die 174. Fußwallfahrt der Gläubigen zur prachtvollen Wallfahrtskirche, die im 18. Jahrhundert nach den Plänen von Balthasar Neumann erbaut wurde.

Der Auftakt begann mit einem Pilgersegen in der Bergkirche und der anschließenden Busfahrt bis Pegnitz. Von dort führte der Fußweg über Pottenstein nach Gößweinstein, wo sich die Gruppe mit Pilgern aus Drosendorf zu einer Marienandacht und dem Kreuzweg versammelte.

Am nächsten Tag feierte Pfarrer Johannes Bosco das Wallfahreramts, bevor sich die Gruppe früh am Morgen auf den schweißtreibenden Rückweg machte. Unter der Leitung von Wallfahrtsführer Herbert Körper wurde der „Fahrplan“ eingehalten. Unterwegs gab es Getränke in Weißenbrunn und einen Imbiss in Kirchenthumbach. Ein kurzer Regenschauer konnte die Stimmung nicht trüben. Am Wallfahrermarterl wurde der verstorbene Pilger gedacht und den Pflegeverantwortlichen Albert und Erika Reger für ihren Einsatz gedankt.

Zurück in der Bergkirche erklangen gemeinsam gesungene Lieder, ehe Pfarrer den Schlusssegen spendete. Körper zeigte sich dankbar für den unfallfreien Verlauf und äußerte die Hoffnung, dass die Pilger „die Wallfahrt nicht umsonst gemacht haben“. Er bedankte sich bei Feuerwehr, Musikern, Orgelspieler, Bildträger



Wallfahrergruppe auf dem Weg nach Gößweinstein mit Gebet, Gesang und Gemeinschaftsgeist.



Pfarrer Johannes Bosco feierte das Wallfahreramts.

und Pfarrer für die Unterstützung. Wolfgang Deubzer und Martin Hafner erhielten Urkunden für ihre 30-malige Teilnahme.

Pfarrer Ernstberger würdigte die Pilgerfahrt als „schönes Zeichen“ und dankte Körper für sein langjähriges Engagement. Zugleich lud er bereits zur nächsten Wallfahrt ein.

Fräulein Blume

- Herbstblüher für Gräber und Außenbereich
- Allerheiligengestecke (nur auf Bestellung)
- Blumensträuße (nur auf Bestellung)
- Hochzeitsfloristik
- Kuhbilder o. a. Motive nach Wunsch auf Leinwand
- **TRAUERFLORISTIK**

Öffnungszeiten: Kirchenthumbacher Str. 3
Mo – Fr 15 – 17 Uhr 92676 Tremmersdorf
Abholungen auch Tel. 0170 5454445
zu anderen Zeiten möglich e-mail: martina@fraeuleinblume.de

NEW KINDER LEICHT

Die App für Familien – jetzt entdecken!

Alltag

Bewegung

Kreativität & Fantasie

Medien

Sprache

Miteinander & Gefühle

Wissen & Verstehen

Freizeit

Infos & Hilfsangebote

Medien-nutzung

QR-Code scannen und kostenlos für iOS und Android downloaden.

Forum Neustadt Plus

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

E-Rezept? Jetzt per App bei uns einlösen!

Mit unserer App und Ihrer Gesundheitskarte geht das ganz einfach.

Und so geht's:

- 1 Unsere App über den QR-Code herunterladen.
- 2 Scannen Sie Ihre Gesundheitskarte bequem mit Ihrem Smartphone.
- 3 Ihr E-Rezept wird angezeigt und kann sofort bei uns eingelöst werden.
- 4 Wir benachrichtigen Sie, sobald alles zur Abholung bereitliegt oder per Bote unterwegs ist.

Hier unsere App kostenlos herunterladen!



DIE STADT APOTHEKE
Damit geht's mir gut!

Apothekerin Catharina Stoll-Graml e. K.
Untere Torstrasse 12 | 92655 Grafenwöhr
Telefon 09641 2310 | Fax 09641 3619
stadt.apo.grafenwoehr@gmail.com | www.stadt-apo-grafenwoehr.de
Öffnungszeiten
Montag bis Freitag: 08:00 – 18:30 Uhr | Samstag: 08:00 – 12:30 Uhr



**SPAREN SIE
AM PREIS!**

**NICHT AN QUALITÄT,
SERVICE UND
BERATUNG.**